

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 20. Februar 2026

Kalenderwoche 8

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer


BLUMENAUER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Aus Liebe zur Kunst – Totibadze-Atelier jetzt neu bei Möbel Kulemann



Konstantin Totibadze (l.) und Kunst-Managerin Lisa Fritton (r.) eröffneten das neue Atelier mitten in Kronberg bei Möbel Kulemann, hier mit dem Ehepaar Kulemann.

Kronberg (aks) – Mit seinem Einzug in die Villa Minerva, der Göttin, die als Beschützerin von Handwerk und Gewerbe gilt, in der Hainstraße 8 ist dem georgischen Künstler Konstantin Totibadze gemeinsam mit dem Ehepaar Kulemann ein Glücksgriff gelungen. Die beeindruckend hohen und tagsüber lichtdurchfluteten Räume, in denen bis vor kurzem stilvolle Küchen ausgestellt wurden, dienen nun als neue kreative Wirkungsstätte und als Ort der Inspiration: ein Atelier, das Kronbergs Kulturleben bereichert. Die „Atelier-Party“ am Valentinstag war mit mehr als hundert Gästen gut besucht und das Interesse an den altmeisterlich opulenten Werken des Künstlers groß, die durch ihre Dimensionen und Farbigkeit erstaunen und auf den zweiten Blick überraschende Details offenbaren wie Tautropfen und kleine Käfer, mit denen der charismatische Künstler augenzwinkernd Ehrfurcht in Empathie verwandelt. Die vielen Besucher tummeln sich vergnügt im neuen Atelier und betrachten neugierig die überdimensionalen Leinwände mit Vasen in leuchtendem Rot, Türkis, Weiß und Grau. Die kunstvolle Entdeckungsreise verführt mit idealen Proportionen und leuchtenden Farben, verweist aber auch auf die Verletzlichkeit der Alltagsobjekte mit teils abgenutzten und gesprungenen Objekten und wirkt so wie eine Metapher auf das Leben.

Bilder strahlen tiefe Ruhe aus

Die diversen gedeckten Tafeln mit opulentem Faltenwurf und darauf angerichtet Schalen, Gläser, Bananen und andere, skurrile Alltagsgegenstände wirken erhaben und geheimnisvoll. Die Auswahl der Werke bietet eine gute Anregung, der Vision des Künstlers zu folgen und sich vom Geheimnis der schwebenden

Vasen faszinieren zu lassen und die Dinge generell anders zu betrachten und einen liebevollen Blick auf sie zu werfen. Das gelingt Totibadze auch mit seinen verklärten Bildern aus der Natur, mit dem Kronberger Golfplatz beispielsweise, Palmen auf Sardinien und der silbern schillernden Atlantikküste bei Bordeaux. Mit all ihrer Kraft und Herrlichkeit strahlen die Bilder Totibadzes tiefe Ruhe aus, aber auch Liebe und Geborgenheit...nicht nur am Valentinstag! Konstantin Totibadze stammt aus einer renommierten Künstlerfamilie, sein Urgroßvater war eng mit Picasso befreundet, nach seinem Großvater, Apollon Totibadze, wurde die Kunstakademie in Tiflis benannt, und sein Vater, Georgy Totibadze, war dort Rektor. Trotz internationaler Anerkennung ist der 1969 geborene Maler heute als Künstler in Russland verboten. In Kronberg hat er sich seinen Traum erfüllt. Totibadze: „Ich hatte viele Ateliers auf der ganzen Welt, in Paris, Hongkong, San Francisco und Moskau. Dies ist mein zwölftes Atelier und es ist das schönste von allen, in einer malerischen Stadt. Ich gebe mir die größte Mühe, dieser Schönheit mit meinen Werken zu entsprechen.“ Der sympathische Künstler, dessen Bilder schon auf vielen Ausstellungen weltweit zu sehen waren, zuletzt im Badehaus in Bad Soden, in der Englischen Kirche in Bad Homburg, in einer Brüsseler Galerie und bei der Arthema Foundation in Düsseldorf, ist auch als Gastgeber der strahlende Mittelpunkt und freut sich sichtlich über das große Interesse an seinem Werk. Eine Besucherin, die auch Sammlerin ist, ist begeistert von der „künstlerischen Energie in diesem tollen Atelier“. Seine Tochter Musia Totibadze, renommierte Sängerin und Schauspielerinnen aus

Moskau, tritt zu Ehren ihres Vaters auf und schafft dank ihres expressiven modernen Gesangs mit Retro-Elementen einen Gänsehaut-Moment. Mit ihr ist eine Schauspieltruppe angereist, die im Capitol ein Stück der polnischen Nobelpreisträgerin Olga Nawoja Tokarczuk aufführt. Eine der bekanntesten russischen Schauspielerinnen ist dabei – die 88-jährige Lyia Akhedzhakova, eine Schauspiel-Legende, die dem Kronberger Bürgermeister Christoph König herzlich die Hand reicht.

Musikalische Begleitung

Während sich die über hundert Gäste gut unterhalten, bittet der Violinist der Kronberg Academy Alexej Stychkin, ein langjähriger Freund der Familie, der gerade aus Kanada gelandet ist, um Gehör für die Sonate „Dies Irae“ von Eugène Ysaÿe, „king of the violin“, die durch Mark und Bein geht. Sowie auch für das Stück seines Kollegen und Freund Mark Bouchkov: ein leidenschaftliches Bekenntnis zur ukrainischen Kultur mit volkstümlichen Elementen „himmelhoch jauchzend – zu Tode betruht“. Er lobt die „personal friendship“, die er hier in Kronberg erlebt, und betont: „I would pay a lot of money to do what I do.“ Ein verzaubernder Abend für die Sinne! Die einen eilen danach zum Valentinsdinner oder ins Karnevaltreiben, die meisten verweilen bis Mitternacht in der warmherzigen Atelier-Aura mit Künstlern, Galeristen, Schauspielern, Kunsthistorikern und Kunstfreunden von nah und fern. Der Abend ist eine Wohltat für Augen und Ohren und eine große Verlockung, Kunst zu besitzen, denn wie heißt es so schön: „Wer Kunst sammelt, kommt in den Himmel“.

⚡ SCHNELL. 🛡️ SICHER. 📦 BESTANDEN.

**ALS GRUPPE
ZAHLT IHR
WENIGER!**

Spart beim
Grundbetrag
bis zu... **50%**

20%* 30%* 40%* 50%*

* Rabat auf den Grundbetrag bei gleichzeitiger Anmeldung der Gruppe. Nicht kombinierbar. Keine Barzahlung.

5x in Deiner Nähe
Königstein Kronberg Oberursel
Bad Homburg Friedrichsdorf

**Fahrschule
Hochtaunus**
InH. Markus Leinberger
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de



Ein langjähriger Freund, Alexej Stychkin, von der Kronberg Academy, spielte virtuos aus Liebe zur Musik.
Fotos: Sura

„Die Pflegeversicherung ist pleite“ – Genossenschaftstag auch mit positiven Perspektiven



Professor Dr. Thomas Klie am Rednerpult eröffnete den dritten Kronberger Genossenschaftstag im Altkönig-Stift, ehe er das Wort an Dr. Rückert zum ersten Referat weitergab.
Foto: Wilfried Schumacher

Kronberg (pf) – Das Thema Pflege stand im Mittelpunkt des dritten Kronberger Genossenschaftstages im Altkönig-Stift. Die gerade für ältere Menschen wohl alarmierendste Information aber gab Professor Dr. habil. Thomas Klie, Initiator und bereits zum dritten Mal auch Moderator der Veranstaltung, in seinem Abschlussreferat zum Thema Zukunftspakt Pflege: „Die Pflegeversicherung ist pleite.“ Schuld daran sei Jens Spahn, erklärte er. Während der Corona-Pandemie habe er als Gesundheitsminister 4,5 Milliarden Euro aus den Rücklagen der Pflegeversicherung für seinen Maskendeal entnommen. „Das war verfassungswidrig.“ Der Rechtswissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt soziale Gerontologie und Pflege, Leiter der Institute AGP (Alter, Gesellschaft, Partizipation), Sozialforschung und Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, ist einer der wichtigen Sozialexperten in Deutschland. Er ist nicht nur Jurist und forscht zu gesellschaftlichen Themen, sondern wird auch von der Bundesregierung bei ihren umfassenden Reformplänen zu den Themen Gesundheit, Pflege und Soziales um Rat gefragt. „Die Pflege steht am Abgrund“, hatte bereits in seinem Referat zur Situation der Langzeitpflege in stationären Einrichtungen und Wohnstiften in Deutschland Dr. Johannes Rückert gesagt. Er ist nach 13 Jahren Tätigkeit für die Augustinum-Seniorenresidenzen in Deutschland heute Vorstand der gemeinnützigen Aktiengesellschaft Kuratorium

Wohnen im Alter, die deutschlandweit nicht nur Altenwohnstifte betreibt, sondern auch eine neurologische, geriatrische und urologische Rehaklinik sowie eine Akademie mit Bildungszentren für soziale Berufe. Schon sein Großvater, berichtete er, habe den Notstand ausgerufen bei diesem seit 50 Jahren aktuellen Thema Pflege: „Aber sie ist noch nie in den Abgrund hineingefallen.“ 17 Millionen Menschen seien in der Pflege unterwegs, sagte Professor Klie: „Ein gesellschaftliches Topthema.“ Das dürfe man nicht dem Markt überlassen. Die Frage der Finanzierung von Pflegeeinrichtungen spielte daher am Genossenschaftstag in den Vorträgen und Diskussionsrunden eine wichtige Rolle. Das Altkönig-Stift, das Dr. Rückert als bundesweit bekannt und als „Orchidee“ unter den deutschen Premiumwohnstiften bezeichnete, ist als eingetragene Genossenschaft in einer wirtschaftlich bevorzugten Situation. „Sie haben ihren Eigenkapitalmarkt im Haus“, so drückte er es aus. Denn Geldgeber sind die Genossenschaftsmitglieder und haben Mitspracherecht bei allen Entscheidungen. Sie sind keine Kunden, sondern Mitbesitzer. Zudem komme der gesamte erwirtschaftete Gewinn in vollem Umfang wieder dem Stift zugute, fließe nicht als Rendite an Investoren. 2024 habe es bei Pflegeheimen eine große Insolvenzwelle gegeben, so Dr. Rückert. Die Situation habe sich 2025 wieder leicht verbessert. Eine große Herausforderung stelle nach wie vor die Personal- und Mitarbeitergewinnung dar. 150.000 Personen befänden

sich derzeit in der Ausbildung und jedes Jahr kämen 50.000 dazu. Ein leichter Aufwärtstrend, aber mit 40 Prozent sei auch die Quote der Ausbildungsabbrecher hoch. Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes werde es bis 2050 einen leichten Anstieg beim Pflegepersonal geben, aber angesichts des demografischen Wandels gehe die Schere zwischen Pflegepersonal und Pflegebedürftigen immer weiter auseinander. Derzeit gäbe es fünf neue Anbieter für Premiumwohnstifte in der Bundesrepublik, doch nur einen davon mit einem umfassenden Pflegeangebot, berichtete Dr. Rückert. „Meine Prognose? Keiner ist nach 60 Jahren noch da!“ In einer Genossenschaft, die von ihrem Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen als Hilfe zur Selbsthilfe ins Leben gerufen wurde und seit 2016 UNESCO-Weltkulturerbe ist, gehe es nicht um Profitmaximierung, sondern um Nutzenmaximierung, sagte Boris Quasi-groch, Vorstandsmitglied des Altkönig-Stiftes. Genossenschaftsmitglieder seien ohne Gewinnstreben. Sein Vortragsthema am Genossenschaftstag war die wirtschaftliche Resilienz gemeinwirtschaftlicher Einrichtungen am Beispiel der Altkönig-Stift eG. Dass es dem Altkönig-Stift, das 1970 eröffnet wurde und heute rund 3000 Mitglieder zählt, wirtschaftlich gut geht, liege mit daran, dass ihm alle Gebäude gehören, keine Mieten zu zahlen sind und es keinen Renovierungsstau gibt. „Jeder bringt sich ein, das ist gelebte Solidarität und prägt das Leben in unserem Altkönig-Stift.“ Um Vertrauen schaffende Perspektiven und ein Solidaritätsversprechen für Menschen, die auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, ging es vor allem in der zweiten Genossenschaftstalkrunde. Nur 12,5 Prozent der Pflegebedürftigen leben in Heimen, sagte Professor Klie. Die meisten werden in ihren Familien betreut. 17 Millionen Menschen in Deutschland hätten bereits Pflegeerfahrungen mit Angehörigen. Und sie seien, wie eine Umfrage ergeben hat, sofort wieder bereit zu helfen. Nur die Wähler populistischer Parteien stellten immer nur Forderungen an den Staat, seien aber nicht bereit selbst etwas zu tun. Dass ältere Menschen Angst haben, Anderen und der Gesellschaft zur Last zu fallen, sei unwürdig. „Die Prinzipien der Humanität und der Menschlichkeit dürfen wir nicht aufgeben. Wir brauchen Zuversicht, wir brauchen eine Finanzreform und eine Pflegefinanzierung,“ so Professor Klie. Füreinander einzustehen ohne Renditeerwartungen sei nicht nur wichtig für eine funktionierende Gesellschaft, sondern auch für die Demokratie.

KlimaInitiative Kronberg lädt ein: Treffen am 25. Februar

Kronberg (kb) – Am Mittwoch, 25. Februar, lädt die KlimaInitiative Kronberg (KliK) alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Treffen in der Stadthalle um 19 Uhr ein. Nach Auflösung des Klimabeirats durch die Stadt Kronberg im Januar

2024 hat die KliK es sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit des Klimabeirats fortzuführen und Klimainitiativen in den Bereichen Natur, Verkehr und Gebäude anzustoßen sowie Denkanstöße in Richtung Verwaltung und Politik zu geben. Bei der KliK können alle

mitmachen, die aktiv etwas für Klimaschutz und den Umgang mit den Folgen des Klimawandels tun wollen. Gerne erzählen Mitglieder der KliK an diesem Abend zu den bisherigen Aktivitäten und gemeinsam soll für dieses Jahr geplant werden.

Besuch bei der Volkswirtschaft Lindenhof – Alternative für die Kneipe „Die Freizeit“

Schönberg (kb) – Die CDU-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Ortsbeirat Schönberg bei der kommenden Kommunalwahl werden am Dienstag, 24. Februar, abends die Volkswirtschaft Lindenhof in Schlangenbad-Bärstadt in der Nähe von Wiesbaden besuchen. Die Volkswirtschaft Lindenhof (volks-wirtschaft-lindenhof.de) ist eine Kneipe, die von Bürgerinnen und Bürgern von Schlangenbad-Bärstadt im Rahmen einer Genossenschaft seit mehreren Jahren eigenständig geführt wird. „Wir wollen uns darüber informieren, was es braucht, um eine Kneipe in Eigenregie führen zu können“, erklärt Alexander Bobis-Deupmann. „Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, bei diesem Besuch mitzukommen.“ Interessenten können sich melden bei Alexander Bobis-Deupmann (a.bobis-deupmann@gmx.de), um Fahrgemeinschaften zu bilden. Hintergrund dieses Besuchs ist die Suche nach einem neuen Pächter für die Kneipe „Die Freizeit“ im Stadtteil Schönberg von Kronberg. „Wie viele anderen Schönberger Bürgerinnen und Bürger hoffen wir, dass die Stadt Kronberg einen neuen Pächter finden

wird“, betont Jürgen Krelaus. „Aber was passiert, wenn sich kein neuer Pächter findet? Auf diesen Fall sollten wir uns vorbereiten.“ Denn dass die Kneipe „Die Freizeit“ nicht genug Geld einbringt, ist einer der Gründe, warum der derzeitige Pächter die Kneipe nicht mehr weiterbetreiben will. Deshalb besteht die Gefahr, dass sich kein neuer privater Pächter finden wird – und der aktuelle Pachtvertrag läuft bereits Ende April aus. Und schon vor fünf Jahren war die Suche nach einem Pächter sehr schwierig gewesen, bevor der derzeitige Pächter gefunden wurde. „Wir in der CDU setzen uns dafür ein, dass die Kneipe ‚Die Freizeit‘ unbedingt erhalten bleibt“, bekräftigt Martha Ried. „Denn der Standort dieser Kneipe ist zentral für einen lebendigen Ortskern in Schönberg.“ „Falls sich aber kein neuer Pächter findet, müssen wir Schönberger uns fragen, wie wichtig die Fortführung der Kneipe ‚Die Freizeit‘ für uns ist“, betont Alexander Bobis-Deupmann. „Wir begrüßen es, dass es bereits einige Bürgerinnen und Bürger gibt, dies es sich vorstellen können, die Kneipe dann in Eigenregie weiterzuführen. Solch ein Vorhaben wollen wir mit unserem Besuch unterstützen.“

Buchtipp

Aktuell

OROPPA

Roman von Safae El Khannoussi, aus dem Niederländischen von Stefanie Ochel; Hanser 2026; 26 Euro

Salomé Abergel, Jüdin, marokkanische Künstlerin, ehemalige politische Dissidentin, verschwindet aus ihrem Haus in Amsterdam. Ihre Agentin ist außer sich, wollte sie doch gerade eine große Retrospektive mit den frühen Werken starten. In das verlassene Haus der Künstlerin zieht Hind el Arian ein, eine junge Frau, die sich in Amsterdam mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser hält und beauftragt wird, Salomé's verlassenes Haus zu hüten. Sie stößt in Salomé's Haus auf Spuren eines fremden Lebens. Die Spur führt zu einem losen Kreis von Randfiguren unserer Gesellschaften – von Amsterdam nach Paris, Tunis und Casablanca, und immer tiefer hinein in Fragen von Herkunft, Erinnerung und Sehnsucht. Die Menschen, meist aus Tunesien oder Marokko nach Europa geflüchtet, sind gescheiterte Existenzen, die nur knapp über die Runden kommen, lachend, fluchend, trinkend oder kiffend in Kneipen sitzen und Geschichten erzählen. Es sind die, die uns unsicher machen, wenn wir ihnen begegnen. Safae El Khannoussi lässt in ihrem Roman, diesem Geflecht aus Geschichten, ihre Stimmen zu Wort kommen. Von politischer Gewalt und deren Einfluss auf Lebensentwürfe, von traumatischen Erfahrungen und deren Fortsetzung in Zeit und Raum. Der Titel des Romans „OROPPA“, ist eine nordafrikanische Lautvariante von „Europa“. Das Buch erzählt diesen Kontinent aus der Sicht derer, die ihn durchqueren, an seinen Rändern leben oder von ihm geformt wurden. Der Roman OROPPA fasziniert so sehr, dass man ihn manchmal nicht weglegen kann und manchmal kann man ihn kaum weiterlesen, weil er schwer zu ertragen ist. Safae El Khannoussi macht uns in poetischer Sprache Gegenwart und Zukunft über Schilderungen aus der Vergangenheit zugänglich. Laut Bockblad ein „Wunderwerk von einem Roman – originell, ehrgeizig und beeindruckend, mit extravaganten Charakteren und atemberaubender Prosa“.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Schmuck und Bargeld entwendet

Oberhöchstadt (kb) – Am 15. März, sind Einbrecher in ein Haus eingedrungen und haben Schmuck und Bargeld entwendet. Die bislang unbekannten Täter gelangten zwischen 18.15 Uhr und 20.15 Uhr auf das Grundstück in der Industriestraße und hebelten die Terrassentür auf. Anschließend durchsuchten sie alle Wohnräume nach Stehlgut. Dabei gelangten sie an Schmuck, Bargeld und Kleidung. Schlussendlich gelang ihnen unerkannt die Flucht. Zeugenhinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-9266-0 entgegen.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de
Telefax:	06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage:	9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 20.02.	Pinguin Apotheke Avrillestraße 3, Schwalbach Telefon: 06196 83722
Sa., 21.02.	Park Apotheke Hainstraße 2, Kronberg Telefon: 06173 79021
So., 22.02.	Kur Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Telefon: 06196 23605
Mo., 23.02.	Kur Apotheke Frankfurter Straße 15, Kronberg Telefon: 06173 940980
Di., 24.02.	Rats-Apotheke Borngasse 2, Kronberg Telefon: 06173 61522
Mi., 25.02.	Limes Apotheke Marktplatz 23, Schwalbach Telefon: 06196 779980
Do., 26.02.	Park Apotheke Hainstraße 2, Kronberg Telefon: 06173 79021

Unter Freunden und mitten im Mendelssohn-Kosmos



Außen die Routiniers, innen die Neugier. Das Quintett im Carl Bechstein Saal zeigt, wie selbstverständlich sich Erfahrung und Aufbruch mischen.

Kronberg (nl) – Freitag, 13. Februar, 19.45 Uhr: Im Carl Bechstein Saal des Casals Forums ist die Luft erwartungsvoll, aber nicht geschniegelt. Man spürt schnell, dass dieser Abend nicht um Repräsentation kreist, sondern um Austausch. Freundschaftsspiele heißt die Reihe. Der Titel wirkt nicht dekorativ, er beschreibt ziemlich genau, was auf der Bühne passiert. Im Mittelpunkt steht Steven Isserlis. Wer ihn einmal erlebt hat, erkennt ihn sofort wieder. Dieses leicht Unberechenbare im Zugriff, die Lust, eine Phrase auch einmal anders zu formen als erwartet. Er spielt mit einer Mischung aus Ernst und verschmitzter Neugier. In der Sonate E-Dur op. 121 von Ignaz Moscheles wurde das besonders deutlich. Moscheles, ein enger Wegegefährte Mendelssohns, ist kein Komponist für die zweite Reihe. Das Allegro espressivo e appassionato trägt seinen Namen zu Recht. Isserlis legte die kantablen Linien weit an, ließ dem Scherzo ballabile federnde Beweglichkeit und gab der Ballade in böhmischer Weise eine erzählerische Ruhe, die sich nicht in Sentimentalität verlor. Am Klavier saß Avery Gagliano, aufmerksam, klar strukturiert, mit Sinn für die feinen rhythmischen Verschiebungen dieser Parti-



Veronika Eberle im Adagio von Fanny Hensel: ein konzentrierter Moment, in dem jede Geste zählt

Fotos: nl

KfB lädt zur Lockeren Runde in „Die Freizeit“ ein

Schönberg (kb) – Die unabhängige Wählergemeinschaft KfB – Kronberg für die Bürger lädt Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Lockeren Runde ein. Vorgestellt werden das 33-köpfige Kandidatenteam für die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, sowie zentrale kommunalpolitische Themen wie die noch nicht beschlossenen, aber geplanten Gewerbegebiete in Kronberg-Süd. Bei einem kleinen Imbiss in der „Freizeit“ in Schönberg, Friedrichstraße 49, besteht am Donnerstag, 19. Februar, ab 19 Uhr die Gelegenheit, die Menschen hinter der Liste persönlich kennenzulernen, mehr über ihre Motivation und ihre konkreten Ziele für Kronberg zu erfahren und direkt ins Gespräch zu kommen. Die KfB steht für eine verantwortungs-

volle, bürgernahe und nachhaltige Kommunalpolitik– mit einem klaren Fokus auf solide Finanzen, ein l(i)ebenswertes Kronberg, eine effiziente Verwaltung sowie dem Erhalt der „Grünen Stadt im Grünen“. Als unabhängige und ideologiefreie Kraft setzt die KfB auf pragmatische Lösungen zum Wohle aller Kronberger und auf eine konstruktive Zusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung. Die KfB freut sich auf einen offenen Austausch und ist zur besseren Planung für eine Anmeldung per E-Mail an vorstand@kfb-kronberg.de dankbar. Informationen zum Wahlprogramm und dem Kandidatenteam sind auch im Internet unter kfb-kronberg.de zu finden.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

Galerie Dubai



Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von

Martin-Luther-Gemeinde



Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Entdecke die
neuen Styles
von

SKECHERS
Jetzt eine Woche lang
10% Rabatt sichern

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

NEUERÖFFNUNG

OSTEO•NEA

Praxis für Osteopathie

Friederike Rasche

Osteopathin · zert. Kinderosteopathin

Physiotherapeutin · Heilpraktikerin

0151 176 738 61 · www.osteonea.de

Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg

Für Kronberg in
den Kreistag
für Schule, Kinder
und Jugendliche

Am
15.03.
GRÜN
wählen

UTE NEUMANN

IM KREIS LISTE 4 PLATZ 9

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zu Kommunalwahl
Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über <https://gruene-hochtaunus.de/partei/atpa/>

VL.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband HTK, OY Kronberg, Holzweg 14, 61440 Oberursel

Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 671130**
oder unter **www.droesslerparkett.de**

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

• Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)

• Hardware- & Software-Installationen

• Updates / Datensicherung

• Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)

• Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen

• Vor-Ort-Service

• Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047

✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf

Vermietung

Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein

Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Druckhaus Taunus
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...

... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck

Offsetdruck

Briefpapier

Visitenkarten

Prospekte

Plakate

Familiendrucksachen

Trauerdrucksachen

und vieles mehr

Anzeige

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Magdalena Roth

Apothekerin

Hautschutz im Winter

Das Winterwetter stellt besondere Anforderungen an unsere Haut. Trockene Heizungsluft wechselt sich mit kalter Winterluft ab. All das stresst unsere Haut. Wussten Sie, dass ab Temperaturen von unter acht Grad die Haut die Talgproduktion einschränkt? Mit der fallenden Temperatur werden die oberen Hautschichten auch weniger durchblutet, denn es geht jetzt mit Priorität um den Wärmeschutz. Regeneration, Nährstoffversorgung und Hautelastizität treten in den Hintergrund. Fakt ist, dass die exponierten Hautareale wie Hände und das Gesicht besonders verdienen, geschützt zu werden. Deshalb dienen Handschuhe beispielsweise nicht nur als Kälteschutz. Auf jeden Fall sollte eine Creme auf Öl/Wasser oder Wasser/Öl-Basis für die Hautfeuchtigkeit eingesetzt werden. Reine Öl-Produkte sind gerade im Trend, aber ohne Wasserkomponente können diese die Haut sogar austrocknen. Klassische Cremes, mit denen die Haut morgens und besonders abends gepflegt wird, sind vorzuziehen, um die nächtlichen Heilungs- und Regenerationsprozesse zu unterstützen.

Unerlässlich ist auch im Winter ein Lichtschutzfaktor in der Tagescreme. Auch die UV-Strahlen entziehen der Haut Feuchtigkeit. Zu häufiges heißes Duschen und Baden ist nicht empfehlenswert. Dabei stört man den natürlichen Fettfilm der Haut, die Schutzbarriere der Haut wird so angegriffen und die Haut trocknet

noch mehr aus. Das Eincremen danach ist hier eine wesentliche Maßnahme. Ausreichend klares Wasser trinken und zwei Mal pro Tag die Raumluft durch 10-minütiges Querlüften austauschen hilft Ihrer Haut gesund und entspannt durch den Winter zu kommen. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

*Ihre
Magdalena Roth*

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Team von 40 Apothekern oder über die Service-Hotline unsere Website: 06171 9161 444.

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Von der abenteuerlichen Erfindung eines Musikinstruments

Die fünf Musiker des niederländischen „Calefax Reed Quintet“ erzählen ganz ohne Worte im Kinderkonzert am Sonntagnachmittag eine fantastische und abenteuerliche Geschichte von der Erfindung eines Musikinstruments.

Foto: Jouk Oosterhof

Kronberg (pf) – Ein ganz besonderes musikalisches Abenteuer erwartet Kinder und ihre Angehörigen am Sonntagnachmittag, 22. Februar, beim ersten Konzert der Reihe Kids@Casals der Kronberg Academy im neuen Jahr. Dabei stehen fünf Blasinstrumente im Mittelpunkt: eine Oboe, eine Klarinette, ein Saxophon, eine Bass-Klarinette und ein Fagott. Fünf Arbeiter einer PVC-Fabrik erfinden zufällig ein Musikinstrument – und plötzlich steht der Fabrikalltag Kopf. Statt Maschinenlärm erklingen Klänge von Bach, Mozart, Prokofjew, Hindemith und anderen berühmten Komponisten. Aus Arbeit wird Spiel, aus Routine Fantasie und es beginnt ein wildes poetisches Abenteuer mit Blasinstrumenten. Ganz ohne Worte kommen die fünf Musiker des niederländischen Calefax Reed Quintet aus, denn sie sind nicht nur virtuose Instrumentalisten, sondern zugleich meisterliche Pantomimen. Mit feinem Humor, präziser Körpersprache und großer Musikalität erzählen sie eine berührende Geschichte über Neugier, Erfindergeist, Zusammenhalt und menschliche Beziehungen. Für ihr märchenhaftes poetisches Kinderkonzert mit dem Titel „The Music Factory“, mit dem sie schon in der ganzen Welt unterwegs waren und ihr Publikum begeisterten, wurden sie nicht nur hoch gelobt, sondern auch ausgezeichnet, unter anderem mit dem Junge-Ohren-Preis – eine Anerkennung für ihre außergewöhnliche Verbindung von Musikvermittlung, Theater und künstlerischer Qualität. Denn sie zeigen beispielhaft, wie klassische Musik spielerisch, intelligent und auf Augenhöhe vermittelt werden kann, nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen, nicht durch Erklären, sondern durch Erleben. Um 14 Uhr und um 16 Uhr ist der große Saal des Casals Forums Schauplatz dieses Erlebnisses. Und vielleicht lassen sich die Kids dadurch inspirieren, selbst ein Instrument zu erfinden. Karten zum Preis von 20 Euro gibt es im Kartenbüro im Casals Forum, Beethovenplatz 1, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr, unter Telefon 06173 – 78 33 77, im Internet unter www.kronbergacademy.de/tickets oder per Email an karten@kronbergacademy.de.

Bündnis 90/Die Grünen Kronberg plädieren für bezahlbaren Wohnraum in Kronberg

Kronberg (kb) – Die Mieten in Kronberg steigen um 20 Prozent in drei Jahren – die Grünen fordern die konsequente Umsetzung städtischer Wohnbauprojekte am Bahnhof und in Oberhöchstadt. Kronberg erlebt eine Wohnungsmarktkrise, die immer mehr Menschen betrifft. Die Mieten in unserer Stadt gehören zu den höchsten im Hochtaunuskreis und liegen laut aktuellen Angebotsdaten im Schnitt bei 14 Euro pro Quadratmeter – eine Steigerung von über 20 Prozent allein in den letzten drei Jahren. Bezahlbarer Wohnraum wird in Kronberg immer knapper. Dieses Problem ist lange bekannt. Dennoch stocken wichtige Wohnbauprojekte in der Stadt – zuletzt das sogenannte Baufeld V in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. In der kommenden Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 5. März, wird über pauschale Haushaltskürzungen abgestimmt, die laut aktueller Vorlage des Bürgermeisters auch das Budget für die Planung des zweiten wichtigen städtischen Wohnbauprojekts betreffen: das ehemalige SGO-Gelände „Altkönigblick“ in Oberhöchstadt. Um das Bauvorhaben vorzubereiten, waren im Haushalt Gelder eingestellt worden. Diese wichtigen Maßnahmen drohen nun den pauschalen Haushaltskürzungen zum Opfer zu fallen, die von CDU, FDP und KfB beschlossen wurden. Das Budget für die weitere Planung und Entwicklung des Wohnbauprojekts in der Altkönigstraße steht laut der aktuellen Vorlage der Stadt auf der Streichliste – die Folge wäre eine Verschiebung auf Mitte 2027. Die Grünen Kronberg fordern die Stadtverordneten aller Parteien auf, sich diesen Kürzungen entgegenzustellen und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums auf den beiden städtischen Geländen am Bahnhof und am Altkönigblick zu beschleunigen. Das Grundstück am Bahnhof gehört seit über 20 Jahren der Stadt. Ein Architektenwettbewerb für ein Klimaquartier mit bezahlbarem Wohnraum wurde erfolgreich durchgeführt. Doch anstatt das vorliegende Wirtschaftlichkeitsgutachten, wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, als Arbeitsgrundlage zu nutzen, um das Projekt ökonomisch sauber aufzusetzen, haben CDU, FDP und KfB das Vorhaben als nicht wirtschaftlich eingestuft – und die Umsetzung in städtischer Hand beendet. Aus Sicht der Grünen fiel diese Entscheidung überhastet und intransparent. Nun soll ein externer Investor das Projekt ohne die Stadt stemmen. „Das fraktionsübergreifend beschlossene Eckpunktepapier, das die Bedingungen für den Bau skizziert, ist für uns der politisch gültige Kompromiss, an den sich künftige Bauherren zu halten haben“, sagt Dr. Ulrike Rink, Kandidierende für Bündnis 90/Die Grünen in Kronberg. „Die Investorensuche muss beschleunigt werden. Und sollte sie erfolglos bleiben, muss der Eigenbetrieb wieder eine Option sein.“ Die Wohnbauprojekte am Bahnhof und Altkönigblick zeigen: Kronberg darf bezahlbaren Wohnraum nicht einem falschen verstandenen Sparkurs opfern. Lange galt in Kronberg ein fraktionsübergreifender Konsens, dass die Schaffung von neuem bezahlbarem Wohnraum in Kronberg der sinnvollste Weg ist, das Problem zu entschärfen. Nun setzt die CDU auf die sogenannte Subjektförderung, bei der Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss zu den Mietkosten von der Kommune erhalten. Das steht dem Prinzip der Objektförderung entgegen, bei dem schon beim Bau darauf geachtet wird, dass die Wohnungen bezahlbar zu mieten oder förderfähig sind. „Durch das Konzept der Subjektförderung entsteht keine einzige neue, bezahlbare Wohnung“, sagt Kai Poerschke, Kandidierender von Bündnis 90/Die Grünen Kronberg. „Im Gegenteil: Das Mietniveau wird zementiert oder sogar weiter nach oben getrieben. Das haben die letzten Jahrzehnte gezeigt.“ Die Grünen setzen sich dafür ein, dass neue Wohnungen in Kronberg entstehen – mit fairen Mieten und ökologischen Standards. „Kronberg muss eine Stadt bleiben, in der Menschen aller Einkommensgruppen ein Zuhause finden“, sagt Kai Poerschke.

„Zwischen den Konfessionen – der Taunus und die Reformation“



Referent Gregor Maier wird die Gäste an diesem Abend in die Reformation im Taunus einführen. Foto: privat

Schönberg (kb) – Am Montag, 2. März, um 20 Uhr begrüßt das Schönberger Forum alle Interessierten zu seinem ersten Vortrag in diesem Jahr in der Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg. Gehalten wird er von Gregor Maier, Leiter des Fachbereichs Kultur und des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises. Im Jahr 1526 jährt sich zum 500. Mal die Homberger Synode, die als Schlüsselereignis für die Einführung der Reformation in der Landgrafschaft Hessen durch Philipp den Großmütigen gilt – ein Ereignis, das auch für das eppsteinische Dorf Schönberg nicht folgenlos blieb. Der Vortrag skizziert mit Blick auf das Jubiläum die wesentlichen Entwicklungslinien und Ereignisse der Reformation im Taunus. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Entstehung der konfessionellen

Vielfalt auf engem Raum, die unsere Region in besonderer Weise geprägt hat und bis heute prägt. Katholische, lutherische und reformierte Gläubige mussten in der Folge des Reformationsprozesses ihr Neben- oder Miteinander zwischen Konfrontation und Koexistenz gestalten. Referent Gregor Maier, geboren 1977 in Ravensburg, studierte Neuere Geschichte, Kunstgeschichte und Empirischen Kulturwissenschaft in Tübingen, ist seit 2007 Leiter des Fachbereichs Kultur und des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises, zudem Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, und Vorstandsmitglied der Historischen Kommission für Nassau und des Historischen Vereins Rhein-Main-Taunus. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Mathe-Talente der Altkönigschule feiern große Erfolge beim „Bolyai“ Wettbewerb

Kronberg (ivy) – In der Bibliothek der Altkönigschule wurden mehrere Schülerinnen und Schüler für ihre Teilnahme beim internationalen Mathematik Teamwettbewerb „Bolyai“ geehrt. Bereits zum dritten Mal nahmen Teams der Altkönigschule an dem Wettbewerb teil, diesmal mit insgesamt 120 Schülern. Aus der Klasse 7 erreichten Felix Born, Clara Brecht, Philipp Cordes und Jakob Schulze die Spitzenplatzierung Hessenmeister. Aus der Klasse 10 konnten Benedikt Böger, Jin-Mo Koo, Kijan Preshova und Annika Schade ihr Können mit dem Ergebnis Bundesieger beweisen. Zu Beginn der Sommerferien wird dieses Team sogar zum europäischen Finale nach Budapest fahren. Schulleiter Martin Peppler gratulierte den Schülern zu „diesem fantastischen Abschneiden“ und betonte, dass es sich dabei um ein Mannschaftsergebnis handelt, was man eben nur erreicht, wenn man so gut zusammenarbeitet. Die Mathe-Lehrer Undine Jentzen und Martin Weitzmann betreuen Wettbewerbe wie diesen an der Altkönigschule, fiebern mit den

Schülern mit und freuen sich am Ende sehr über die guten Ergebnisse. Für die tollen Ergebnisse bekamen die Schüler zudem noch verschiedene Geschenke als Anerkennung überreicht sowie Grüße von Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk und Kronbergs Bürgermeister Christoph König. Der Internationale Mathematik Teamwettbewerb „Bolyai“ wurde im Jahre 2014 das erste Mal auch in Deutschland durchgeführt und nach den beiden ungarischen Mathematikern Farkas Bolyai und seinem Sohn János benannt. Farkas Bolyai, geboren in Bólya, Siebenbürgen, studierte an der Universität Klausenburg (Cluj), der Universität Jena sowie der Georg-August-Universität Göttingen, wo er ein enger Freund von Carl Friedrich Gauß wurde. Sein Sohn János Bolyai wurde in Klausenburg geboren und an der Universität Wien zum Ingenieur ausgebildet. 2004 entstand der Wettbewerb als Initiative einiger Mathematik-Lehrer in Ungarn. Der offizielle Partner des Wettbewerbs in Deutschland ist die Singbergschule in Wölfersheim.



Die Schüler freuen sich gemeinsam mit ihren Lehrern über die erfolgreiche Teilnahme beim „Bolyai“ Wettbewerb. Foto: Wreth

Falsche Reinigungsfirma

Kronberg (kb) – Ein Rentner in Kronberg wurde Opfer von falschen Reinigungsarbeitern. Am Dienstag, 3. Februar, um 15.45 Uhr sprachen vier Männer den Senior an seinem Wohnhaus an, gaben sich als Reinigungsfirma aus und sagten, man hatte sich darauf geeinigt, dass das Hausdach gereinigt werden solle. Die vermeintlichen Reinigungsarbeiten wurden durch die vier Männer am Mittwoch, 4. Februar, um 13.30 Uhr beendet. Im späteren Verlauf stellte der Rentner fest, dass das Hausdach nicht vollständig gereinigt wurde, es zu Sachbeschädigungen kam und Schmuck entwendet worden war. Lediglich einer der Täter kann beschrieben werden:

männlich, 30 bis 40 Jahre alt, Vollbart, auffällige Nasenfalten, mit grauer Mütze und dunkler Kleidung. Die Polizei warnt davor, angebliche Handwerker in die Wohnung zu lassen, wenn nicht bekannt ist, dass diese angefordert wurden. Auch bei vermeintlichen Schadensfällen, wie Wasserrohrbrüchen, sollte zuerst bei der Hausverwaltung, dem Hausmeister oder den Stadtwerken nachgefragt werden, ob die Behauptung der Wahrheit entspricht. Ein berechtigter Handwerker wird für Nachfragen stets Verständnis haben. Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174/9266-0 entgegen.

Kommunen unter Druck: Einladung zum Empfang mit Dr. Stefan Naas

Kronberg (kb) – Die FDP Kronberg lädt am Freitag, 27. Februar, um 19.30 Uhr zu einem politischen Empfang in die Streitkirche Kronberg ein. Der Abend steht unter dem Thema „Kommunen unter Druck – Lösungen für Kronberg“. Als Gastredner begrüßt die FDP Kronberg Dr. Stefan Naas, MdL, Fraktionsvorsitzender der FDP im Hessischen Landtag und langjähriger Bürgermeister der Stadt Steinbach. Naas gilt als ausgewiesener Kenner kommunaler Strukturen und Herausforderungen – sowohl aus politischer als auch aus praktischer Verwaltungserfahrung. Im Rahmen der Veranstaltung soll gemeinsam diskutiert werden, warum viele Kommunen zunehmend an finanzielle und organisatorische Grenzen geraten, welche strukturellen Ursachen dahinterstehen und welche konkreten Lösungsansätze es braucht, um Städte und Gemeinden wieder handlungsfähig zu machen. Dr. Stefan Naas hat sich in den vergangenen Monaten besonders auch durch seinen Einsatz für demokratische Mitbestimmung hervorgetan: Mit einem aktuellen Erfolg vor dem Staatsgerichtshof, gegen ein Gesetz der CDU-SPD Koalition in Wiesbaden, konnte er beim Thema Kommunalwahlrecht ein deutliches Signal für Rechtsstaatlichkeit und faire Rahmenbedingungen setzen. Neben dem politischen Impuls und der Diskussion bietet der Abend auch Raum für persönliche Gespräche: In der besonderen Kulisse der Kronberger Streitkirche können Besucherinnen und Besucher mit Dr. Stefan Naas sowie den Kronberger FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und sich über kommunalpolitische Themen austauschen. Die FDP Kronberg freut sich auf einen offenen Dialog, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie einen spannenden Abend in anregender Umgebung.

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Miteinander sprechen
statt gegeneinander
agitieren;
verbinden statt trennen -
für Kronberg

Am
15.03.
GRÜN
wählen

DR. ULRIKE RINK
LISTENPLATZ 5

Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zu Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über <https://gruene-hochtaunus.de/partei/tpa/>

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de

Freie Waldorfschule
Oberursel

28. FEBRUAR
2026

**ÖFFENTLICHE
MONATSFEIER**

10:00 - 12:00 UHR
STADTHALLE OBERURSEL
anschließend

TAG DER OFFENEN TÜR

12:30 - 14:30 UHR
SCHULGEBÄUDE
EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL

PROGRAMMHIGHLIGHTS

- Gespräche mit dem Lehrerkollegium
- Schulführungen
- Fragen von Einschulung bis Abitur
- Besichtigung von Klassenräumen

FREIE WALDORFSCHULE OBERURSEL
EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL
TELEFON 06171 88 700 | WWW.WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE

DAS ORIGINAL.
Ästhetik, die mehr kann.

Beim Kauf einer LEICHT-Küche erhalten Sie einen
**Miele-Geschirrspüler
GESCHENKT!**

NUR
NOCH FÜR
KURZE
ZEIT!

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Sehen, spüren und genießen bei Braum.

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

Kronberger Geschichtssplitter: Hoher Besuch vor 125 Jahren in Kronberg

Kronberg (war) – Vor 125 Jahren stand Kronberg wieder einmal im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses, denn mit dem britischen König Edward VII. kam hoher Besuch in die Burgstadt. Der Grund war die schlechte gesundheitliche Konstitution von Edwards Schwester Victoria Kaiserin Friedrich, die ab 1894 ihren Witwensitz auf Schloss Friedrichshof in Kronberg genommen hatte, nachdem ihr Mann, Kaiser Friedrich III., im Jahr 1888 verstorben und ihr ältester Sohn als Kaiser Wilhelm II. seinem Vater auf dem Thron gefolgt war. Es wurde damals wohl schon im britischen Königshaus wie innerhalb der kaiserlichen Hohenzollernfamilie in Berlin vermutet, dass Victoria nicht mehr allzu lange wegen ihres inzwischen weit fortgeschrittenen Brustkrebsleidens leben würde, wenn auch bislang das wahre Ausmaß ihrer Erkrankung für die Öffentlichkeit bewusst geschönt dargestellt wurde.

Das britische Königshaus trauerte mit vielen Bewohnern der Insel zu dieser Zeit ohnehin schon, weil Kaiserin Friedrichs Mutter – Queen Victoria – am 22. Januar 1901 nach 63 Regierungsjahren 81-jährig auf der Isle of Wight in Osborne-House nach kurzer Erkrankung verstorben war. Der Queen auf den Thron folgte ihr ältester Sohn, der damals 59-jährige Edward, als König, der jedoch aus unterschiedlichen Gründen erst ein Jahr später – am 9. August 1902 – in Westminster Abbey als Edward VII. zum König gekrönt wurde.

Hannah Pakula hält in ihrer Biographie „Victoria“ über Kaiserin Friedrich fest, dass diese, als sie vom Tod ihrer geliebten, Mutter erfahren hatte, ihrer Tochter Sophie schrieb: „Ach, meine geliebte Mama! Ist sie wirklich von uns gegangen? Von uns allen, denen sie ein solcher Trost und eine solche Stütze war. Sie verloren zu haben, scheint ganz unmöglich – und ich, weit entfernt, konnte ihr liebes Gesicht nicht mehr sehen und ihre liebe Hand nicht mehr küssen.“

Am 25. Februar 1901 traf Edward in Kronberg ein, um hier bis zum 2. März zu bleiben. Beide Geschwister pflegten stets eine gute Beziehung zueinander und Edward kannte den Vordertaunus bereits seit den frühen 1880er Jahren durch seine häufigen Kuraufenthalte in Bad Homburg recht gut. Hier machte er einen vor Ort schon länger hergestellten Hut, der ihm auf Anhieb gut gefiel, zu seiner bevorzugten Kopfbedeckung, die als „Homburg“ weltberühmt wurde. Laut Pakula hatte Edward seinen Neffen Kaiser Wilhelm II. darum gebeten, ihm keinen offiziellen Empfang in Frankfurt zu bereiten, wenn er dort mit dem Zug einträfe, um von dort nach Kronberg umzusteigen. Edward war schließlich in rein privater Mission nach Deutschland gekommen.

So hätte sich auch eine Reihe protokollarischer Pflichten, die ein Staatsbesuch stets mit sich brachte, vermeiden lassen. Doch Wilhelm ließ es sich nicht nehmen, den neuen König der Briten mit soldatischen Ehren



King Edward VII. (Herr mit Helm mit weißem Federschmuck am rechten Bildrand), zu sehen vor der Johanniskirche anlässlich des Trauergottesdienstes für seine Schwester Kaiserin Friedrich

Foto: privat

im Frankfurter Hauptbahnhof zu begrüßen. Eigentlich wollte Wilhelm seinen engen Verwandten im Schloss in Bad Homburg, das der Hohenzollernfamilie als bevorzugte Sommerresidenz diente, einquartieren. Dafür hatte er extra die Räume dort heizen lassen. Doch Edward lehnte dieses Angebot ab, da der Besuch ausschließlich seiner schwerkranken Schwester galt. Auch in Kronberg war der hohe Besuch längst bekannt geworden. Dort brachte Wilhelm Edward laut Pakula mit einem Pferdeschlitten vom Kronberger Bahnhof nach Schloss Friedrichshof. Begleitet wurde Edward von seinem Leibarzt Francis Lanking, der Kaiserin Friedrich wegen ihrer starken Schmerzen höhere Do-

sen des analgetisch wirksamen Morphiums verabreichte, als die deutschen Ärzte es bislang verordnet hatten. Diese Maßnahme kam auf deutscher Seite nicht sehr gut an, da sie als Kritik an den Maßnahmen der hiesigen Mediziner gesehen wurde. Zudem war Edwards Privatsekretär, Fredrik Ponsonby, Patenkind der Kaiserin, mit angereist. Diesem ließ die Kaiserwitwe heimlich einen Großteil ihrer sehr umfangreichen Privatkorrespondenz übergeben, die sie zeit lebens mit ihrer gerade verstorbenen Mutter, Queen Victoria, geführt hatte. So wollte sie verhindern, dass die teils mit recht intimmem Inhalt versehenen Schriftstücke nach ihrem Tod direkt in die Hände ihres eigenen Sohnes

fielen, denn dieser kam in der Privatkorrespondenz zwischen den beiden Monarchinnen oft nicht sehr gut weg. So sah die Mutter den allzu forschen Regierungsstil ihres Sohnes durchweg recht kritisch und befürchtete letztlich einen militärischen Konflikt zwischen der damaligen Großmacht Großbritannien und dem auch auf militärischem Sektor rasch aufstrebenden deutschen Kaiserreich als fast schon unausweichlich voraus. Der erste Weltkrieg ließ ihre Prophezeiung – leider – posthum Wirklichkeit werden. Gemäß Pakula instruierte die Schwerkranke Ponsonby mit folgenden Worten: „Ich möchte, dass Sie sich meiner Briefe annehmen. Ich werde sie Ihnen heute Nacht um ein Uhr schicken lassen. Ich will nicht, dass eine Menschenseele weiß, dass sie weggebracht worden sind, und in keinem Fall darf Willy [so lautete Kaiser Wilhelms Spitzname innerhalb der Familie] sie bekommen, und darf nie erfahren, dass Sie diese haben.“ Der Coup gelang und so kamen die Schriftstücke, obwohl sie in zwei sehr großen Kisten verpackt waren, unbemerkt nach London.

Der Inhalt der Kisten war als Bücher und zerbrechliches Porzellan für Ponsonbys Privatgebrauch an dessen Heimatadresse deklariert, so dass die voluminöse Fracht unkontrolliert aus Kronberg und durch den deutschen Zoll nach London speditiert wurde. Gemäß Pakula ließ wenig später Kaiser Wilhelm in London nachfragen, ob sich die Korrespondenz seiner Mutter im königlichen Archiv in Windsor-Castle befände, denn er wusste, dass seine Mutter mit seiner Großmutter eifrig korrespondiert hatte und wunderte sich nun zu Recht, kaum entsprechende Briefe in Kronberg finden zu können.

Doch die Anfrage fiel negativ aus und war nicht einmal gelogen, weil die Briefsammlung sich zu dieser Zeit noch immer in Ponsonbys Händen befand. Dieser veröffentlichte einen Teil der Schriftstücke fast drei Jahrzehnte später, im Jahr 1928, unter dem Titel: „Letters of the Empress Frederick“, die im Folgejahr als „Briefe der Kaiserin Friedrich“ in deutscher Sprache erschienen. Mit seinem Buch wollte Ponsonby eine Reihe negativer Behauptungen über die Kaiserwitwe richtigstellen, die nach deren Tod seiner Meinung nach immer wieder zu Unrecht Verbreitung fanden.

Kaiserin Friedrich verstarb am 5. August 1901 in Kronberg, gerade einmal 60 Jahre alt, und wurde in der Friedenskirche zu Potsdam neben ihrem 1888 verstorbenen Mann begraben. Vor der Überführung dorthin wurde ihr Leichnam in der Johanniskirche in Kronberg aufgebahrt. Bei der dortigen Trauerfeier war Bruder Edward erneut anwesend.

Anlässlich des 125. Todestags von Kaiserin Friedrichs am 5. August diesen Jahres wird am Sonntag, 2. August, zu einer Lesung aus ihren Briefen mit musikalischer Begleitung im Wappensaal von Burg Kronberg, welche die Kaiserwitwe ab 1892 bis zu ihrem Tod aufwändig restaurieren ließ, eingeladen.

Es wird H.O.T im „Freizeit“



Das Trio H.O.T. besucht „Die Freizeit“.

Foto: privat

Schönberg (kb) – Das neue Trio H.O.T. mit Helt Oncale als Bandleader bietet einen Streifzug quer durch die reichhaltige musikalische Kultur der Südstaaten Amerikas. Mit sanfter Stimme besingt er Geschichten aus seiner Heimat, das bunte Treiben in den Städten, über Swamps und Bayous, über den Spirit von Louisiana. Zum Auftakt der JamSesh-Konzertreihe wird er begleitet von Chris Schneider am Bass und Quincy Klein an den

Drums. Helt Oncale spielt selbst an verschiedenen Instrumenten und erzeugt eine großartige Klangfülle mit diesem Trio, das in seiner musikalischen Farbigkeit blühenden Landschaften gleicht.

Am Montag 23. Februar, im „Die Freizeit“, Friedrichstraße 49 in Kronberg-Schönberg beginnt das Konzert mit dem Helt Oncale Trio um 20 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Um Spenden wird gebeten.

CDU lädt zum Dialog: Kandidaten stellen sich am Altkönigstift und am Rosenhof vor

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg setzt auf maximale Bürgernähe und lädt die Bewohnerinnen und Bewohner am Freitag, 20. Februar, zu gleich zwei Dialogständen ein. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat, die Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag stehen an diesem Nachmittag für persönliche Gespräche zur Verfügung. Von 14.30 bis 15.30 Uhr gibt es einen Dialogstand am Altkönigstift und von 15.45 bis 16.45 Uhr einen Dialogstand am Rosenhof.

„Der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern ist durch nichts zu ersetzen“, betonen die Ortsvorsteherin von Oberhöchstadt, Michaela Ambrosius, und der langjährige ehemalige Ortsvorsteher von Schönberg, Mathias

Völlger. „Wir möchten wissen, was die Menschen im Altkönigstift, im Rosenhof und in der Nachbarschaft bewegt, um ihre Anliegen gezielt in unsere politische Arbeit vor Ort einfließen zu lassen.“

Auch die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing unterstreicht die Bedeutung des Austauschs: „Wir treten mit einem starken Team an, das Verantwortung auf allen Ebenen übernehmen möchte – von der Stadt bis zum Kreistag. Wir freuen uns auf Impulse, Fragen und einen lebendigen Austausch über die Zukunft unserer Stadt.“ Interessierte sind eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, ihre Fragen direkt an die Bewerber heranzutragen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Schulanmeldung der neuen Erstklässler

Oberhöchstadt (kb) – In der Grundschule Schöne Aussicht findet von Montag, 9., bis Freitag, 13. März, die Schulanmeldung der neuen Erstklässler für das Schuljahr 2027/28 statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2020 bis einschließlich 30. Juni 2021 geboren wurden. Für die Schulanmeldung wird ein persönlicher Termin benötigt. Die hierfür notwendigen Unterlagen sind

bereits zugegangen oder können in der Schule angefordert werden. Sollte keine Einladung angekommen sein oder nach Rücksprache mit dem Kindergarten Interesse an einer vorzeitigen Einschulung bestehen, kann sich ebenfalls bei der Schule gemeldet werden. Das Sekretariat ist für die Terminvereinbarung von Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr unter Telefon 06173/3181950 erreichbar.



Die Techniker HEIZUNG **walle in wallau** AM ZIEL HEIZUNG
 Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr
 spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!
 Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
 Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
 Pelletkessel & Wärmepumpen
 Solarthermie - Fußbodenheizungen
 Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage
 Selbstermächtigungs Pakete
 Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
 ☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
 ELEMENTAR

**Ihr Spezialist für
 zukunftssichere Heiztechnik**

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

*Liebe Kunden,
 ich stehe Ihnen gerne mit
 Rat und Tat zur Seite.
 Ihr Medialberater
 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
 Beste Grüße
 Angelino Caruso*

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
 FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
 INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
 61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
 Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
 vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
 Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

BAUZENTRUM
SCHULTE

KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN



Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
 BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
 Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

**Service
 vor Ort**
 statt world wide weg!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum kommenden Ausbildungsjahr

Auszubildende/n
Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Dein Ausbildungsziel: elektrische Versorgung von Gebäuden, Anlageninstallation und -betreuung / Montage von Schaltern und Steckdosen und Installation von komplexen Systemen, wie z. B. Smart Home, Gebäudesystemtechnik, Tele- und Datenkommunikation sowie Sicherheitstechnik

Dein bisheriger Kurs: guter Schulabschluss / freundliches und ordentliches Auftreten / Teamfähigkeit / handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

Wir bieten: sicheren und attraktiven Arbeitsplatz in einem engagierten Team / verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit / berufliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an m.muehlbauer@altergmbh.de,
 für weitere Informationen rufen Sie gerne unter 0 61 74-2 93 00 an.

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
 Wiesbadener Straße 219 | 61462 Königstein im Taunus
www.altergmbh.de

Kleine Bäder ganz GROSS

Frank Keller

Meisterbetrieb
 für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
 61476 Kronberg
 Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
 Fax: 0 61 73 / 6 38 01
 E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
 Web: www.frankkeller-kronberg.de



BAUZENTRUM
SCHULTE

KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich
 & kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
 BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
 Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Konzertabend mit dem Dialog Quartett im Altkönig-Stift



Vardan Poghosyan und Vladislav Belopuchov (v. l.)

Kronberg (pf) – Zu einem Konzertabend mit dem Dialog Quartett lädt das Altkönig-Stift für Donnerstag, 26. Februar, um 19.15 Uhr in den Festsaal ein. Auf dem Programm stehen „Der Winter“ von Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento D-Dur, Largo und „Die Ankunft der Königin von Saba“ von Georg Friedrich Händel, eine Serenade von Joseph Haydn, das „Ave Maria“ von Franz Schubert, „Salut d’Amour“ von Edward Elgar, die Arie „Lippen Schweigen“ aus Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“ arrangiert für Streichquartett, „Schön Rosmarin“ und „Liebesleid“ von Fritz Kreisler, „Cavalleria Rusticana“ von Pietro Mascagni und die Ungarischen Tänze 1 und 5 von Johannes Brahms. Mitglieder des Dialog-Quartetts sind der aus der armenischen Hauptstadt Jerewan gebürtige Geiger Vardan Poghosyan, der auch als Violinlehrer tätig ist, und sein in der Sowjetunion geborener Kollege Vladislav Belopuchov, der in Sankt Petersburg, Oslo, Mannheim und Würzburg studierte und heute als Mitglied der Kammerphilharmonie in Frankfurt lebt. Er



spielt eine aus dem Jahr 1690 stammende Violine von Carlo Giuseppe Testore. Viola spielt die aus der ukrainischen Hauptstadt Kiew stammende Olga Hübner, die Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt war, wo sie auch ihr Studium abschloss. Heute ist sie Mitglied der Neuen Philharmonie Frankfurt und eine gefragte Studio- und Livemusikerin, die schon mit Nena, Deep Purple, Peter Gabriel, José Carreras und David Garrett auf der Bühne stand. Cellistin ist Tatjana Drujan, die in Moskau zur Welt kam und ihr Studium am dortigen Tschaikowsky Konservatorium mit Auszeichnung abschloss. Die Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe konzertierte bereits als Solistin mit bedeutenden Orchestern und berühmten Dirigenten wie Dmitri Kitajenko und Zubin Mehta. Sie spielt ein um 1820 erbautes Cello von Raffaele und Antonio Gagliano. Karten für das Konzert gibt es am Empfang im Foyer des Altkönig-Stiftes. Sie kosten für Gäste 25 Euro, für Bewohnerinnen und Bewohner 15 Euro.



Olga Hübner und Tatjana Drujan (v. l.)



Fotos: privat

MEIN NEUES LÄCHELN IN 24 STUNDEN!

WIEDER RICHTIG KAUFEN, SPRECHEN, LACHEN

Wenn mehrere Zähne wackeln, fehlen oder der Zahnersatz nicht mehr richtig sitzt, leidet oft der ganze Alltag: Kauen, Sprechen und Lächeln werden zur Belastung. Mit einer modernen Methode setzen wir vier oder sechs Implantate und darauf sofort eine feste Brücke – Ihre neuen Zähne.

So haben die Patienten schon am nächsten Tag wieder feste Zähne im Mund. Keine wackeligen Prothesen, kein langes Warten – innerhalb eines Tages kehrt ein Stück Lebensqualität zurück. Ob diese Behandlung für Sie passt, klären wir am besten in einem persönlichen Gespräch.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!



MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

UBG beklagt Perspektivlosigkeit des neuen Haushaltes

Kronberg (kb) – Am Haushalt, der Ende letzten Jahres durch die Stadtverordneten verabschiedet wurde, scheiden sich die Geister. Dies zeigen nicht nur die Redebeiträge und schließlich das Abstimmungsergebnis in der Stadtverordnetenversammlung, sondern auch die Berichterstattung, die in den letzten Wochen in der lokalen Presse verfolgt werden konnte. So wird die Streichung einzelner Posten, wie zum Beispiel eines Fahrradabstellplatzes am Bahnhof für den Übergang bis zur Fertigstellung der „Bike+Ride Anlage“ 2028, damit begründet, diese Projekte seien „nice-to-have“ (KfB). Das ist richtig, diese Projekte sind (oder wären) „schön zu haben“. In der (Kommunal-)Politik geht es genau darum, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Dazu gehören nicht nur Notwendigkeiten, wie eine gut ausgestattete Feuerwehr, sondern auch Dinge, die „nur“ schön zu haben sind, wie zum Beispiel ein guter Verwaltungsservice. Ohne eine ausreichende personelle Ausstattung kann dieser den Qualitätsansprüchen unserer Bürger und Stadtverordneten nicht gerecht werden. Nur wenn sich die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Kronberg weiter verbessert, sind sie gerne bereit, ihren Beitrag dazu, in Form von Steuern, zu leisten. Leider zeigt der mit der Mehrheit von CDU, FDP und KfB verabschiedete Haushalt keine Perspektiven auf, wie das gelingen kann. Markus Lind amtierender Stadtverordneter und Vorsitzender der UBG sagt: „Was wäre wichtig gewesen: Die Förderung der Verkehrswende durch einen guten öffentlichen Nahverkehr. Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer sowie zielgerichtete, punktuelle Verbesserungen des Stadtbildes. Die UBG denkt da an den Vorplatz der Villa Winter, den Platz Schillerstraße und die Offenlegung von Bächen nachhaltig zu begleiten – die Umsetzung zwischen Bahn-

hof und Hotel Vienna muss unbedingt verbessert werden.“. Wie schnell aus „nice-to-have“ eine Notwendigkeit werden kann zeigt das Beispiel Baufeld V: Wenn bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird, da Baufläche nicht von der Stadt selbst bewirtschaftet wird (Wohnungen im Eigentum der Stadt sind „nice-to-have“), sondern an private Investoren geht, fehlen bald Erzieherinnen und Erzieher, Pflegerinnen und Pfleger und Familien, die sich in Vereinen und der Feuerwehr engagieren, da sie sich das Leben in Kronberg nicht mehr leisten können. Natürlich darf auch in einer Kommune nicht dauerhaft defizitär gewirtschaftet werden und über den Umfang und die Ausgestaltung einzelner Maßnahmen ist zu diskutieren. „Ein Fehlbetrag über 5 Millionen Euro ist sicherlich nicht erstrebenswert. Angesichts hoher Umlagen, den durch Tarifierhöhungen bedingten steigenden Personalkosten und den Kostensteigerungen bei Fixkosten, wie Sach- und Dienstleistungen, unvermeidbar und vorhersehbar. Hier mit pauschalen Kürzungen bei Sach- und Dienstleistungen entgegenwirken zu wollen ist nach Meinung der UBG zu kurz gedacht. Es ist damit zu rechnen, dass es bei derart pauschalen Kürzungen zu Einschränkungen bei den Leistungen der Verwaltung kommen wird“, meint Matthias Bauer, Fraktionsvorsitzender der UBG. Die Betrachtung des städtischen Haushalts als Unternehmen, wie sie in den Redebeiträgen der Fraktionen CDU, FDB und KfB mitschwang, sei zu kurzfristig und verhindere Investitionen, deren Rendite nicht in Euro, sondern in einem lebenswerten Miteinander in Kronberg gemessen werden kann. Wer Lust hat die UBG bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen oder mehr über sie und ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, erfahren möchte, kann im Internet unter www.ubg-kronberg.de vorbeischaun.

Programm für die Sommerferien: Portal zur Online-Anmeldung wird freigeschaltet

Kronberg (kb) – Während der Frühling noch auf sich warten lässt, ist das Team des städtischen Fachreferats „Kinder und Jugend“ bereits auf den kommenden Sommer eingestellt. Die Planungen für das Ferienprogramm sind abgeschlossen, so dass Eltern von Sonntag, 1. März, an darangehen können, ihren Nachwuchs anzumelden. Wie bereits im vergangenen Jahr läuft die Registrierung und Anmeldung online über das Ferienportal <https://www.unser-ferienprogramm.de/kronberg>. Neben der Möglichkeit, sich anzumelden, finden Interessierte dort auch ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten. Den Anfang im Programm macht in diesem Jahr der „Mit-mach-Zirkus Hallöchen“. „Manege frei“ heißt es in der zweiten Schulferienwoche von Montag, 6. bis Freitag, 10. Juli. Neu im Angebot sind die „Experimente mit Wasser, Luft und Bewegung“ in der darauffolgenden Woche von Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli. In der Woche von Montag, 20. bis Freitag, 24. Juli, wird beim Workshop „Magische Momente“ gezaubert. „Abenteuer auf vier Pfoten“ bilden in der Woche von

Montag, 27. bis Freitag, 31. Juli, den Abschluss der städtischen Sommerferienspiele. Mit Ausnahme der „Abenteuer auf vier Pfoten“ (120 Euro) betragen die Kosten pro Kind und Workshop 170 Euro. Im Kostenbeitrag ist jeweils eine Pauschale für die Mittagsverpflegung enthalten. In den Fällen, in denen die Zahl der Anmeldungen die der vorhandenen Plätze übersteigt, wird gelost. Die Verlosung der Plätze erfolgt am Mittwoch, 1. April. Sollten bis zum 1. April nicht alle Plätze vergeben sein, kann eine Anmeldung auch noch danach erfolgen. Für Kinder und Jugendliche, deren Personensorgeberechtigte Leistungen nach SGB II, SGB XII (Wohngeld) oder AsylbLG beziehen, kann gegen Vorlage eines aktuellen Bewilligungsbescheides ein Antrag auf Kostenübernahme beim Jugendbildungswerk gestellt werden. Alle weiteren Informationen erhalten Interessierte online über das Ferienportal und beim Fachreferat Kinder und Jugend per E-Mail an ferien@kronberg.de.

Bürgermeister will Soziales streichen

Kronberg (kb) – Im schönen Kronberg kommt man nicht gleich auf die Idee, dass die Stadt etwa mit Geldmangel zu kämpfen hat oder in Klartext: die Kronberger Finanzen sind auf Kante genäht. 2025 hat Kronberg ein hohes Defizit und der Plan der kommenden Jahre ist stark negativ, sodass hohe Schulden aufgenommen werden müssen. Vor diesem Hintergrund hatte die Stadtverordnetenversammlung die Reißleine gezogen und beschlossen, dass die Verwaltung ihre Sachausgaben nicht einfach um 15 Prozent erhöhen kann, sondern Maß halten muss. Trotzdem kann der Bürgermeister 2026 immer noch deutlich mehr (7,4 Prozent) Geld ausgeben, als er 2025 für seine Aufgaben gebraucht hat, selbst wenn bei den Ausgaben fürs laufende Jahr 2 Prozent einspart werden. Es geht also nicht um eine Kürzung, sondern lediglich um eine geringere Ausgabensteigerung. In Königstein wurde der gleiche Beschluss gefasst wie in Kronberg, nämlich die zu hoch geplanten Ausgaben um 2 Prozent zu reduzieren. Doch statt wie in Königstein, wo die Verwaltung damit begonnen hat, Ausgaben nach-

haltig auf den Prüfstand zu stellen, legt in Kronberg der Bürgermeister – um kurz vor der Kommunalwahl politische Empörung zu erzeugen – eine Liste mit kleinen Grausamkeiten vor. Diese fragliche Aufzählung an Maßnahmen wie zum Beispiel Kürzungen bei Vereinen, Jugend, Ehrenamt und Stadtbild hat nicht einmal der Magistrat zugestimmt (was sonst usus ist). Warum auch, denn letztes Jahr konnte sich die Stadt das ja mit einem kleineren Budget (!) auch leisten? Die FDP fände es zukunftsweisender, wenn der Bürgermeister daran arbeiten würde, die Stadt effizienter zu machen. Kronberg sollte gewappnet sein, falls die Steuereinnahmen zu niedrig ausfallen oder die Wirtschaft schwächelt, damit nicht eines Tages wirklich Ausgaben gestrichen werden müssen, etwa für das Waldschwimmbad oder die Stadtbücherei. Leider wird der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung missbraucht, der nach ernsthafter Beratung und mit großem Verantwortungsbewusstsein beschlossen wurde. Die FDP wird die Bürgermeistervorlage klar ablehnen.

Ein Leben für Musik, Menschlichkeit und Engagement: Margarita Kopp erhält den Kronberger Frauenpreis 2026

Kronberg (kb) – Margarita Kopp erhält den Kronberger Frauenpreis 2026. Die AG der Kronberger Frauenverbände, die den Preis seit 1993 gemeinsam mit der Stadt vergibt, würdigt damit Kopps vielfältiges ehrenamtliches Engagement in der Burgstadt. Über Jahrzehnte hat sich die studierte Musikpädagogin um die Bildungsvermittlung und das kulturelle Leben in Kronberg verdient gemacht. Im Rahmen eines Festaktes in der Kronberger Stadthalle wird Margarita Kopp am Sonntag, 8. März, um 19 Uhr die Auszeichnung entgegennehmen. Zum sechsten Mal vergeben wird an diesem Abend zudem der Kronberger Nachwuchs-Frauenpreis. Er geht in diesem Jahr an Ronja Kühnemuth und Emily Port. Mit einer Blockflöte fing alles an: Im Alter von etwa fünf Jahren erhielt Margarita Kopp, die diesjährige Trägerin des Kronberger Frauenpreises, ihr erstes Instrument – ein Geschenk von Tante Mathilde. Schon im Kindergarten wurde ihr musikalisches Talent von der Leiterin Schwester Oda erkannt und gefördert.

Die Freude am Musizieren war früh spürbar, das Erlernen der Flöte fiel ihr leicht. Während eines Ferienaufenthalts bei ihrer Tante in München ermunterte man sie, im Seniorenheim vorzuspielen – erste musikalische Begegnungen, bei denen es bereits darum ging, Menschen Freude zu schenken. Aufgewachsen in Sulzbach-Rosenberg in der Oberpfalz, legte sie ihr Abitur am Musikgymnasium in Amberg ab. Es folgte ein Studium am Konservatorium Nürnberg mit den Schwerpunkten Klavierpädagogik, Bratsche und musikalische Früherziehung. 1983 zog sie gemeinsam mit ihrem Mann Fritz Kopp nach Kronberg – ein Ort, den sie seitdem musikalisch und gesellschaftlich maßgeblich mitprägt. Ihre erste Anlaufstelle war die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, wo sie schnell Anschluss fand und bis heute im KFD-TreffpunktKreis aktiv ist. Bei zahlreichen kirchlichen und gesellschaftlichen Anlässen brachte sie sich als Musikerin ein: mit Klavierspiel, Sologesang, als Sopranistin und Duettpartnerin, bei Faschingsver-



Margarita Kopp erhält für ihr Engagement den Kronberger Frauenpreis 2026. Foto: privat

anstaltungen, Seniorennachmittagen, Weltgebetstagen, Gemeindefesten und in verschiedenen Kirchenchören. Da Margarita Kopp in Kronberg ein Streichorchester vermisste, begann sie noch im selben Jahr, andere Musikerinnen und Musiker zusammenzubringen. Gemeinsam mit dem Musikpädagogen Karl-Christoph Neumann und dessen Ehefrau Elisabeth entstand 1984 das Neue Orchester Kronberg (NOK), das mit rund 20 Mitwirkenden startete. Im Laufe seiner Entwicklung erreichte das Orchester ein hohes musikalisches Niveau, das es bei einer Vielzahl von Anlässen unter Beweis stellte. Konzertreisen führten das NOK unter anderem nach Ägypten, Marokko, Polen, Griechenland, in die Kronberger Partnerstadt Ballenstedt sowie auf die Insel Föhr. Über 20 Jahre engagierte sich Margarita Kopp ehrenamtlich im Vorstand. Die musikalische Förderung von Kindern lag der diesjährigen Frauenpreis-Trägerin ebenfalls stets am Herzen. Unter anderem übernahm sie gemeinsam mit Bernhard Schmitz-

Bernard und Elsbeth Raczek den St.-Vitus-Kinder- und Jugendchor. Als der damalige Organist versetzt wurde, sorgten sie dafür, dass die rund 45 jungen Sängerinnen und Sänger nicht ohne Leitung blieben. Über 19 Jahre hinweg studierten sie ehrenamtlich zahlreiche Musicals ein – darunter „Die Hochzeit zu Kana“, „Die Schrift an der Wand“ oder „Jona und der Wal“ – und führten diese mit großem Erfolg auf. Zudem gestaltete der Chor regelmäßig die Familiengottesdienste. Beim Konzertchor Collegium Vocale Kronberg war Margarita Kopp ebenfalls von Beginn an aktiv und wirkte bis zum zehnjährigen Jubiläum 2004 mit. Ein neues musikalisches Kapitel schlug die Wahl-Kronbergerin 2006 gemeinsam mit den Bel-Voce Gesangssolisten auf. Ein besonderer Fokus dieses internationalen Ensembles lag auf der Gestaltung von Benefizkonzerten. Unterstützung fanden unter anderem die SOS-Kinderdörfer, die Flüchtlingshilfe Kronberg, verschiedene Hospizvereine, Kinderhilfsprojekte in Indien sowie die Aktion

„Deutschland hilft“. In über 130 Konzerten, darunter zahlreiche Konzertreisen im In- und Ausland, brachte sie ihr Können ehrenamtlich und auf eigene Kosten ein. Seit 2005 ist Margarita Kopp fester Bestandteil der Museumskonzerte Eschborn, gegründet von Gerhard Schroth. Am 18. März 2026 findet dort bereits das 133. Konzert statt – Margarita Kopp stand dort bislang rund 70mal auf der Bühne. Auch innerhalb der Familie wurde Musik weitergegeben: Alle drei Kinder erhielten Geigenunterricht und musizierten regelmäßig in Konzerten für die Bewohner des Kaiserin-Friedrich-Hauses, begleitet von ihrer Mutter am Klavier. Ein besonderes Anliegen ist Margarita Kopp seit jeher die Bildungsförderung: Seit 15 Jahren organisiert sie jährlich ein Benefizkonzert in Kronberg zugunsten des Fördervereins HIMO in Tansania, der die Paul-Albert-Simon-Schule unterstützt. Mit den Erlösen erhalten rund 320 Kinder Schulbildung und ein warmes Mittagessen. Zusätzlich engagiert sie sich gemeinsam mit ihrem Mann und weiteren Mitstreitern jeden Samstag auf dem Kronberger Wochenmarkt mit der Aktion „Wein gegen Spende“. Musikalisch ist Margarita Kopp in Kronberg auch als Teil des Duos „Con Classica Kronberg“ bekannt. Unvergessen bleiben die beiden Open-Air-Konzerte während der Pandemie auf dem Ernst-Schneider-Platz in Schönberg – Musik als Hoffnungsträger in schwierigen Zeiten. 2018 gründete sie zudem ein Frauenensemble, das bewusst am Montagmorgen probt – ein weiteres Beispiel dafür, wie sie Räume für Frauen schafft und Engagement fördert. Ihr vielfältiges, ehrenamtliches Wirken fasst Margarita Kopp treffend in ihrem Lebensmotto zusammen: „Man kann nicht die ganze Welt verändern, aber dazu beitragen, dass sie an einem bestimmten Ort etwas besser wird.“ Der Kronberger Frauenpreis würdigt mit Margarita Kopp eine Frau, die über Jahrzehnte hinweg mit Musik, Organisationstalent, Empathie und ehrenamtlichem Engagement das kulturelle und soziale Leben der Stadt nachhaltig bereichert hat.

Laufend die Welt entdeckt

Kronberg (kb) – Mehr als 100 Marathons stecken Thomas Schiller mit seinen 60 Jahren schon „in den Knochen“. Mit dem Lauf in Sydney Ende August vergangenen Jahres hat sich der Leiter der Laufabteilung des MTV Kronberg im „Seven Continents Club“ verewigt, für den sich bisher insgesamt weltweit circa 1300 Frauen und Männer registriert und auch gefinished haben. Die Laufabteilung des MTV sprach mit Thomas über diese bemerkenswerte Leistung, seine Erlebnisse und seine künftigen Ziele. MTV: „Über 100 Marathons – einfach toll! An welche außergewöhnlichen Austragungs-orte oder Laufstrecken erinnerst Du Dich besonders gern?“ Thomas Schiller: „Da fallen mir einige ein. Spektakulär war 2014 der Lauf in circa 700 Metern Untertage in einem früheren Bergwerk bei Merkers in Thüringen. Oder 2019 in einem noch belegten Knast in Darmstadt. Und natürlich 2023 der Marathon in der Antarktis auf King George Island.“ MTV: „Was hat Dich dazu motiviert, auf allen sieben Kontinenten zu starten?“ Thomas Schiller: „Das hatte ich eigentlich gar nicht geplant. Doch 2015 realisierte ich beim Tokio Marathon: Hoppla, ich hab‘ ja schon fünf Kontinente erlaufen. Da kommt man natürlich ins Grübeln, ob der Rest auch noch realisierbar ist. Obwohl ich mein Ziel



Thomas Schiller, Leiter der Laufabteilung des MTV Kronberg Foto: privat

nie aus den Augen verloren habe, hatte ich erst mit der Antarktis 2023 und Australien 2025 die restlichen beiden Kontinente im Sack. Aber schließlich gibt es ja auch noch andere Prioritäten im Leben.“ MTV: „Zähle doch mal alle Deine Kontinent-Läufe auf.“ Thomas Schiller: „Für Europa war es mein erster Marathon 1998 in Frankfurt. 2005 folgten Afrika mit einem Lauf in Luxor und Nordamerika mit Las Vegas. 2012 finishte ich in Buenos Aires erstmals unter drei Stunden und hakte damit Südamerika ab. Drei Jahre später war Tokio an meinem 50. Geburtstag an der Reihe. 2023 folgte dann die Antarktis und letzten August Australien.“ MTV: „Wie bereitest Du dich auf die unterschiedlichen Gegebenheiten bezüglich Klima, Streckenprofile sowie die Zeitunterschiede vor?“ Thomas Schiller: „Was Klima und Zeitverschiebung angeht, habe ich mich eigentlich nie besonders vorbereitet. Das ist oft einfach nicht möglich. Streckenprofile gehen da schon eher – die kann man im Taunus mit Höhenmetern oder um Frankfurt herum mit flachen Strecken prima trainieren.“ MTV: „Welcher Marathon der Kontinent-Serie hat Dich am meisten beeindruckt und gefordert?“ Thomas Schiller: „Es kommt immer auf den eigenen Trainingszustand an. Ist die Vorbereitung ungenügend, wird jeder lange Lauf am Ende zur Qual. Die Antarktis war sicher krass und einmalig – weniger wegen der Temperaturen als wegen der spannenden An- und Abreise mit einem Schiffchen bei hoher See über die Drake-Passage. An die spektakuläre Natur inklusive Tierwelt werde ich mich immer erinnern – ebenso an den extremen Dauerwind beim Laufen mit schmerzenden Augen.“ MTV: „Welche sind Deine nächsten Herausforderungen?“ Thomas Schiller: „Ein Marathon in der Wüste von Marokko noch diesen Februar und der 10. Schweriner Seentrail über 61 Kilometer, der um den kompletten See herumführt.“ MTV: „Dann bleib‘ hoffentlich noch lange fit.“

EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN

Volt
Hochtaunus

**FORTSCHRITT STATT
RECHTSRUCK**

FÜR DICH IN DEN KREISTAG UND INS
KRONBERGER STADTPARLAMENT

Kommunalwahlen am 15. März

**TOBIAS
RAUM**
BAD HOMBURG

**FIONA
BYRNE**
KÖNIGSTEIN

**CHAN UK
JUN**
KRONBERG

Innovation ist in Kronberg Zuhause

Eintritt frei

Exklusive Führung durch die BraunSammlung

Vortrag: “Was bringt Volt für Kronberg?”

Sonntag, 1. März, 15:00 Uhr, Westerbachstr. 23c

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

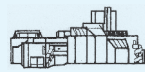
Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 20. Februar 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal
Samstag, 21. Februar 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Johann Ernst Eberlin Toccata
Paul Hindemith Sonate Nr. 1
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrer Lothar Breidenstein)
Sonntag, 22. Februar 2026
10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer i.R. Hans-Joachim Hackel)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 23. Februar 2026
15.00 Uhr Kaffee-Treff im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
(im Hartmutsaal)
Mittwoch, 25. Februar 2026
19.30 Uhr Gesprächskreis – Fastenaktion
„7 Wochen ohne“
Woche 2: Weite – Psalm 31, 8-9

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Sonntag 22.02. • Invocavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören. Psalm 91,15)

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Kollekten:
Am 22.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für den Evangelischen Bund sowie für die Deutsche Bibelgesellschaft.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr. 20.02.
18.00 Uhr Taizé-Andacht
Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 22.02.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrer i. R. Jans-Joachim Hackel
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di. 24.02.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Do. 26.02.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -, Aufsuchende Demenzbetreuung; 24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Kordinatorinnen
Friedrichstaße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de

Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:	
Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu (Kooperator)	☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg	☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de	

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 20.02.
10.30 Uhr Kirche Requiem für Wilhelmine Binder
Sonntag, 22.02.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
Eröffnungsgottesdienst zur Firmung 2026

Dienstag, 24.02.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 22.02.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe – es singt der Kirchenchor

Dienstag, 24.02.
09.00 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier
20.00 Uhr Pfarrsaal Elterabend Erstkommunion
Donnerstag, 26.02.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Bethel

Ihre Spende

hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

6102

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 20.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 24.02.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe
Freitag, 27.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mi 4, I–II
Jesus fastete vierzig Tage
und wurde in Versuchung geführt

Einladung zur öffentlichen Podiumsdiskussion

Kronberg (kb) – Die Kommunalwahl naht und der Verein Aktives Kronberg hat Parteien und Wählergemeinschaften Kronbergs zu einer öffentlichen Diskussionsrunde am Donnerstag, 19. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle, Raum Feldberg, eingeladen. Der Verein freut sich über die fristgerechten Zusagen von zwei Parteien und einer Wählergemeinschaft, die bereits in der Kronberger Stadtverordnetenversammlung vertreten sind: Bündnis90/ Die Grünen, SPD und UBG. Volt kandidiert in Kronberg zum ersten Mal für das Stadtparlament und wird sich ebenfalls dem direkten Austausch und dem Vergleich ihrer Positionen den Bürgerinnen und Bürgern an diesem Abend stellen. Die konkreten Fragen für diesen Abend wurden den Parteien und Wählergemeinschaften, die innerhalb der Frist zugesagt hatten, zugesendet, sodass ausreichend Zeit für eine Vorbereitung blieb. Die Bürgerinnen und Bürger, die am Abend persönlich teilnehmen, werden eigene Fragen stellen können. Der Verein bittet dabei um eine sachliche und zielgerichtete Beteiligung, wobei es vorrangig um Themen der Stadtentwicklung sowie der Umwelt- und Kulturbelange in Kronberg gehen soll. Der Kronberger Jugendrat hat auch bereits seinen Beitrag geleistet und seine Fragen an das Moderatorenteam gesendet. Der Verein wird den Abend aufzeichnen und per Link, der auf der Vereinswebseite zu finden ist, zur virtuellen Teilnahme einladen. Näheres gibt es im Internet unter www.aktiveskronberg.de. Das Team des Vereins Aktives Kronberg freut sich über einen konstruktiven und wertschätzenden Austausch aller Teilnehmer mit den Gästen im Publikum.

Autofahrerin bei Unfall in Tiefgarageneinfahrt verletzt

Kronberg (kb) – Am Mittwoch, 4. Februar, verletzte sich eine 77-jährige Autofahrerin in Kronberg, als sie in eine Tiefgarage einfahren wollte. Gegen 12.20 Uhr fuhr die Frau mit ihrem Seat Arona von der Hainstraße auf die Frankfurter Straße. Nun wollte sie in die Tiefgarage am Berliner Platz einbiegen. Beim Hinabfahren in die Einfahrt beschleunigte sie aus bisher unbekannten Gründen und touchierte die Wand der Einfahrt. Anschließend fuhr sie durch die geschlossene Schranke und prallte schließlich gegen einen Betonpfeiler. An der Einfahrt sowie am Fahrzeug entstand ein Schaden von schätzungsweise 16.000 Euro. Der Seat war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die Fahrerin zog sich bei dem Unfall leichte Verletzungen zu, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten.

A tribute to Benjamin Britten – Erlesene britische Chormusik in Kronberg



Der Frankfurter Kammerchor in der Johanneskirche
Foto: Bernd Primke

Kronberg (kb) – Am vergangenen Sonntag war in der – leider ziemlich kalten – Kronberger Johanneskirche der weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus renommierte Frankfurter Kammerchor zu erleben. Gegründet 2008 von Wolfgang Schäfer, dem langjährigen Professor für Chorleitung an der Frankfurter Musikhochschule, hat sich dieser Chor mit einem ausgewogenen und flexiblen Klang bei makelloser Intonation einen Namen gemacht, was sich in Kronberg besonders bei den hier dargebotenen a-cappella-Werken bezahlt machte.

Speziell das älteste Stück des Abends, eine fünfstimmige Motette auf den lateinischen Text „Salvator mundi“ von Thomas Tallis (circa 1505-1585), für das sich der Chor im gotischen Chorraum der Kirche aufstellte, klang wunderbar rein und erhaben. Aber auch die anderen, unbegleitet von den Chorstufen direkt ins Kirchenschiff gesungenen Chorwerke von Thomas Campion (1567-1620), Henry Purcell (1659-1695) und William Harris (1883-1973) zeichneten sich durch Klangschönheit, stimmige Phrasierung und Stilsicherheit aus, woran die Dirigentin des Abends, die in der Region als Organistin und Chorleiterin an der Homburger Erlöserkirche bekannte Susanne Rohn, mit Sicherheit einen gehörigen Anteil gehabt haben dürfte. Hier erschien der Chorklang wesentlich direkter und angesichts der nur 24 Sängerinnen und Sänger überraschend kräftig, was dem doppelchörigen (also achttimmigen) „Faire is the Heav’n“ von Harris mit seiner großen dynamischen Spannweite durchaus zu Gute kam.

Englische Chormusik ist bekanntlich entscheidend geprägt von den Knabenchören an den großen Kathedralen, von denen alle

Werke dieses Abends zu ihrer Zeit gesungen wurden. Auch Benjamin Britten (1913-1976), dessen 50. Todesjahres mit diesem Konzert gedacht wurde, sah sich in dieser Tradition, was man seiner a-cappella-„Hymn to St Cecilia“ deutlich anhören konnte, was aber auch in seiner Vertonung des englischen „Te Deum“-Textes und in seinem Werk „Rejoice in the Lamb“ zum Ausdruck kam. Bei diesen beiden Kompositionen wird der Chor von der Orgel begleitet, was in englischen Kirchen dadurch erleichtert wird, dass hier meistens eine „Chororgel“ zur Verfügung steht, die sich im Chor- oder Altarraum befindet. Dadurch erscheinen Instrument und Chor den Zuhörenden als Einheit, das Orgelspiel kann unmittelbar dem Dirigat und dem Gesang folgen. In St. Johann wie in den meisten Kirchen hierzulande kann das nur auf der Orgelempore gelingen, weshalb der Chor zu Beginn und am Ende des Konzertes den Blicken des Auditoriums entzogen „von oben“ sang. In einer größeren Kirche mit etwas mehr Nachhall hätte das wohl noch eindrucksvoller geklungen, aber auch hier ergab sich ein prachtvoller Sound.

Bernhard Zosel, Kantor an St. Johann, kennt natürlich seine Hillebrand-Orgel wie seine Westentasche und passte seinen Instrumentalpart auch beim Schlusstück des Konzertes, Britzens Kantate „Rejoice in the Lamb“, perfekt in den Chorgesang ein. Hier beeindruckten einzelne Chorsängerinnen und -sänger (gern hätte man aus dem Programm ihre Namen erfahren) mit souverän vorgetragenen Soli. Zosel hatte „seine“ Orgel nach den drei Eingangswerken bereits mit Britzens „Prelude and Fugue on a Theme of Vittoria“ solistisch zur Geltung gebracht, einem Stück, das wiederum formal und thematisch den Bogen zurück in die „Alte Musik“ schlug und ideal zum Tallis überleitete.

Für den überaus herzlichen Applaus bedankte sich der Frankfurter Kammerchor mit der Zugabe eines Madrigals eines (natürlich englischen) Komponisten der Spätrenaissance: Orlando Gibbons‘ (1583-1623) „The Silver Swan“, in dem der legendäre „Schwanengesang“ dieses Vogels besungen wird und der mit der resignierenden Einsicht endet, dass es mehr Gänse als Schwäne und mehr Narren als Weise gibt. Eine unvermutet aktuelle Erkenntnis, über die man noch beim Hinausgehen sinnieren konnte...

Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.

Wir trauern um

Gerda Räcker

* 2.8.1942 † 8.2.2026

Hendrik Räcker und Sibylle Hübner
Rolf Müller
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 2.3.2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.

Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über den
**Kronberger
Bote(n)**
in über
10.000 Haushalte
Wir beraten Sie
gern.

Lieber Seifi,

*wo man am meisten fühlt,
weiß man am wenigsten zu sagen.*

Annette von Droste-Hülshoff

Alles, was wir wissen, ist,
dass wir dich vermissen.

Volker, Karen, Hannah, Sarah, Pala, Friedel

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

Wir nehmen Abschied von

Margareta „Greti“ Bender

geb. Dinges

*11.3.1937 †4.2.2026

In Liebe
Deine Tochter Susanne
für alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, 26. Februar, um 13.30 Uhr auf dem
Friedhof Oberhöchstadt statt.

Zum 30. Todestag



Hans Peter Schellenberg

* 20.08.1942 † 18.02.1996

Du bist für immer in unseren Herzen

In Liebe
Deine Inge, Eva und Petra

Lieber Seifi,

unser großer Mann vom Kleinen Römerberg,
Kerbebank-Prüfplakettengießer, Hüter der Baumträger,
Springer an der Kerb, den Schalk im Nacken und
Blödsinn im Kopf – Du hättest noch nicht gehen sollen
und dennoch müssen wir uns nun von Dir verabschieden.

Du wirst uns fehlen. Mehr als Dir bewusst war.

Dein Thäler-Kerbe-Verein



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber tröstend zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten.*

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen
beim Abschied von meinem lieben Mann

Dieter Bommersheim

* 2.3.1940 † 4.1.2026

erfüllt mich und meine Familie mit großer Dankbarkeit.

Durch jede persönliche Zuwendung,
die vielen Briefe und Geldspenden,
die wunderschönen Blumen und Kränze,
durch jeden Händedruck und jedes Gespräch
sowie die Anteilnahme bei der Trauerfeier
fühlen wir uns in unserer Trauer mitgetragen.

**Annemarie Bommersheim
und alle Angehörigen**

Bad Soden-Altenhain, im Februar 2026

Alter schützt vor Frohsinn nicht: KFH-Seniorenfastnacht hat Tradition

Kronberg (kb) – Trübsal geblasen wird im Kaiserin-Friedrich-Haus, dem Alten- und Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus, aus Prinzip das ganze Jahr über nicht. Besonders fröhlich geht es aber traditionell an den närrischen Tagen zu, dann verwandelt sich das „Café Vicky“ für zwei ausgelassene, heitere Stunden in eine richtige Narrhalla, in der sich viele Senioren dann in die Zeit zurückversetzt fühlen, in denen es noch richtige Maskenbälle gab.

Seit Jahren schon ist es im Kaiserin-Friedrich-Haus gelebte Praxis, dass Fastnacht gefeiert wird, wobei sich dort die Fröhlichkeit nicht auf die närrischen Tage beschränkt. Nur ist die Stimmung in der fünften Jahreszeit eben besonders lustig. Die alten Herrschaften versammeln sich dann im großen Gemeinschaftsraum, viele von ihnen haben Besuch von ihren Angehörigen. Da kommt immer eine große Schar zum Lachen, Mitkatschen und Schunkeln zusammen.

Und auch in diesem Jahr sicherte frühes Erscheinen die besten Plätze; richtig eng war es wieder im „Café Vicky“, denn wie schon im vergangenen Jahr waren auch die Bewohner des benachbarten Ernst-Winterberg-Hauses zum Mitschunkeln eingeladen. Viele der in die fastnachtlich geschmückte Narrhalla gekommenen Gäste hatten sich dem Anlass entsprechend verkleidet oder geschminkt, und auch das KFH-Team wuselte kostümiert, Kreppel und Kaffee servierend, durch die Reihen und war teilweise kaum wiederzuerkennen. Mit einem von Fastnachtsgassenhauern musikalisch umrahmten Kreppelkaffee



Bunte Hütte, fröhliche Kostüme und erhobene Hände: Bei der ausgelassenen Fastnachtsfeier verwandelte sich das Foyer des Kaiserin-Friedrich-Hauses in eine närrische Bühne.
Foto: DRK-Pressestelle

war es aber auch diesmal nicht getan. Den Besuchern wurde eine komplette Fastnachts-sitzung mit dem beliebten Moderatorenteam Anne Hecking und „HG“ Kaufmann geboten. Die fröhliche Narrensausa, zu der auch wieder der Bürgermeister Christoph König und das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Felina I. und Emilio I. gekommen waren, weckte bei vielen Senioren lebhaftere Erinnerungen an frühere Zeiten, in denen es noch richtige Maskenbälle gab. Die beiden Stunden der Narretei vergingen da wie im Fluge.

Die Türklinke zur Narrhalla im „Café Vicky“ in die Hand gaben sich in munterer Folge Thomas Poppitz aus „St. Bommersheim am See“ als Geheimagent auf Wellnessurlaub, die „Springmäuse“ des Kronberger Kappen Klubs mit einem hinreißenden Pipi Langstrumpf-Auftritt, das Männerballett des KKK, diesmal auf großer, lustiger Seefahrt, Lene Ziegelmayr vom KKK mit einem turbulenten Solotanz sowie der sich am Büfett labende Stimmungsgarant „HG“ Kaufmann höchstselbst.

Als besonderer Gast kehrte das aus lange zurückliegenden Fastnachtssessionen bekannte und schmerzlich vermisste Büttentalent Irmgard Bettenbühl auf die Narrenbühne zurück, ihr Thema: „Abnehmen und was dabei alles schiefgehen kann“. Zum krönenden Abschluss wirbelten dann auch noch die Mitarbeiter des Pflege- und Betreuungsteams mit Jasmin Berghaus, Leiterin Soziale Dienste und Tagespflege, sowie Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki an der Spitze leichtfüßig übers Narrenpodium.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN













ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Suche Porzellan, Kaffeeservice & Kristall, Glas, alles anbieten.
Tel. 0163/7031259

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert-einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Militärhistoriker u. Militaria & Patritioka bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert-einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauf-lösung. Kostenlose Beratung u. Wert-einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

AUTOMARKT

VW Touran 1,4 TSI 103 KW/140PS EZ: 08/2008, Km 226.000 TÜV 11/27, Kaufpreis 3.200,- €
Tel. 0173/3139510

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

KFZ ZUBEHÖR

4 Stück ALU Felgen Dezent, 18 Zoll Größe 7,00 x 18 H2, LK 112,0 x 5, offsed 22,0, ML/ DC 66,6, bereift MS, guter Zustand, ab Lager Kelkheim 195,- €. Tel. 0173/3440606

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERNEN

Für traute Zweisamkeit zu spät, für niveauvolle Unternehmungen aber nicht. Er 77 J. sportlich, getrennt, freut sich auf Ihre Antwort. Chiffre VT 05/08

Kleiner verh. Oldie, noch ok, sucht nette, auch nicht zu große Sie (gerne Ausländerin, Exotin, auch Reifer) für angenehme faire Treffen tagsüber. Freundschaft und wenn es passt gerne mehr, wäre schön. Bitte nur seriöse Kontaktaufnahme. Danke. Oldfrankfurter@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe & Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant.
gentleman2026@outlook.de

Witwe, real und herzlich, sucht einen netten Senior ab 75 Jahren, für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen. Lachen und Lebensfreude sind mir wichtig, Freude mich auf deine Nachricht! Chiffre VT 03/08 witwe.de@online.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Gabriele, 67 J.,** mit schlank-fraul. Figur, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie ü. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zusammen wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-34498341

Ich, Cornelia, 75 J., ehemalige Bankangestellte, sehr gutaussehend mit schlanker Figur und schöner Oberweite. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen. Doch jetzt sehnt sich mein Herz wieder pv nach e. netten und zuverlässigen Mann. Alter und Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren. Tel. 0151 – 62913878

► **Marion, 73 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann ü. pv Kontakt zu mir aufnimmt. Tel. 0800-7774050

Bildschöne, zierliche Andrea, 65 J junggebliebene Witwe, bin liebevoll, aufgeschlossen, fürsorglich und zärtlich (gelernte Arztsekretärin) Da ich kinderlos bin, wohne ich ganz alleine in meiner Wohnung. Ich wünsche mir pv noch einmal von ganzem Herzen einen treuen Mann, der es ehrlich mit mir meint. Tel. 0160 – 97541357

BETREUUNG/ PFLEGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Wir suchen dich! Als Alltagsbegleitung für Senioren auf Minijob-Basis. Wenn du zuverlässig bist, Freude am Umgang mit älteren Menschen hast und dir Zeit für Gespräche und kleine Unterstützungen nehmen möchtest, dann melde dich bei uns! Tel. 0163/2246074

Für unsere 92-jährige Mutter, die in Bad Homburg am Europakreisell wohnt, suchen wir eine Gesellschafterin/Betreuerin an 3 Tagen in der Woche für ca. 2 bis 3 Stunden, die ihr etwas zum Essen vorbereitet/ kocht, bei schönem Wetter spazieren geht und nach den Rechten schaut. Polnisch Kenntnisse sind erwünscht. Bei Interesse rufen Sie mich bitte an: Tel. 0177/2367766 Ich freue mich auf Sie

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung.
Tel. 0178/2424994

Liebenswürdige Betreuung gesucht für zwei Senioren in Oberursel/Nähe Gymnasium: kochen, gem. essen, sich auf Deutsch unterhalten, aufräumen. Zeiten flexibel. Ca.10-15 Std./Woche.
Chiffre VT 02/08

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeug-nissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.
Tel. 0176/24891273

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin.
Tel. 0176/62126926

IMMOBILIEN MARKT

Baugrundstück mit 1.090 m² in 54538 Kinderbeuern (Moselregion) zu verkaufen. Voll erschlossen. Son-nige Hanglage in ruhiger Sackgasse mit Weitblick. Kein Bauzwang - freie Planung möglich. PROVISIONS-FREI, direkt vom Eigentümer. Kaufpreis: 85.000,- €. Tel. 0157/30172274 Kontakt: benzvw204@web.de

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 01579/2456091

Suche Privat von Privat Haus oder Wohnung zwischen Hofheim und Oberursel zum Kauf, gerne sanierungs- renovierungsbedürftig.
Tel. 06173/940297

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Reihenendhaus in Kronberg, Bj. 70, 137 m² Wohnfl., 284 m² Grundst., teilw. renoviert, 720.000,- €. Tel. 0177/5587552

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenbkl., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertshain, ruhige Fernblicklage, 135 qm Wfl., 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur **2.000,- €** mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt. Bj. 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem Sonnenbkl. und Bургblick, 94 qm Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur **297.000,- €**, mit Garage. Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

I

M

B

I

L

I

E

N

-

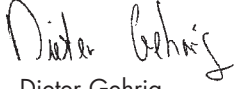
I

N

F

O

Technologische Innovationen im Immobiliensektor
Automatisierte Gebäudeverwaltung
Moderne Softwarelösungen bieten automatische Mietabrechnungen, Wartungsmanagement und Kommunikation mit Mietern. Diese Technologien sparen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten, indem sie Prozesse optimieren und den Überblick erleichtern.
Smart Building-Technologien
Intelligente Gebäudetechnologien, wie beispielsweise vernetzte Heizungs- und Beleuchtungssysteme, tragen zur Energieeinsparung bei und erhöhen den Komfort für Bewohner.
Virtuelle Immobilienbesichtigungen
Die Möglichkeit, Immobilien virtuell zu besichtigen, hat den Verkaufsprozess revolutioniert. Makler können ihre Immobilien einem breiteren Publikum präsentieren, ohne auf physische Besichtigungen angewiesen zu sein.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder 0170/2345287

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com


Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Kandidaten der UBG für den Ortsbeirat Schönberg

Schönberg (kb) – Das Team für die anstehende Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, besteht aktuell aus sechs Schönbergern mit Expertise auf den Gebieten Verkehrssicherheit, Finanzen, Prozessoptimierung und Bauprojekten. Sie setzen sich ehrlich, unabhängig und mit Sachverstand für den Stadtteil Schönberg ein. Entscheidungen sollen für die Bürgerinnen und Bürger zeitnah getroffen werden, dafür machen sie sich stark und begleiten deren Umsetzung aktiv. Markus Lind amtierender Stadtverordneter und Vorsitzender der UBG sagt: „In der Vergangenheit haben wir wiederholt bewiesen, dass uns die Bedürfnisse Schönbergs am Herzen liegen und dazu viele Verbesserungen initiiert, wie zum Beispiel Barrierefreiheit für Friedhöfe, Aus- und Umbau des Vereinsheims EFC-Kronberg, Implementierung von zusätzlichen Versickerungsrinnen zum Hochwasserschutz.“ Leider gab es auch Impulse, die auf Grund fehlender Konsensbereitschaft bisher nicht umgesetzt werden konnten, wie zum Beispiel die dringend benötigte Erneuerung des Fuß- und Radweges an der Hainstrasse zum Waldschwimmbad und den Sportstätten des EFC und MTV. Das gleiche gilt für den Vorschlag der Implementierung eines Logistikkonzeptes für Schönberg und andere Ortsteile. „Wir haben in den letzten Wochen viel Zuspruch von

Bürgerinnen und Bürgern zu unserer Politik und den aktuellen Veröffentlichungen in der Presse und den sozialen Medien erhalten. Das spornt uns an und lässt uns auch bei dem Thema Hainstrasse weiter nach Lösungen suchen.“ sagt Simone Huth, Pressesprecherin der UBG. Die neue Präsenz der UBG im Internet und den sozialen Medien war nur möglich, weil sich ihr aktives Team verstärkt hat. Viele helfende Hände, neue Impulse und Ideen für die bürgernahe Politik sind der „Unabhängigen Bürger Gemeinschaft“ eine Bestätigung für ihre langjährige Arbeit. Jetzt heißt es diese positive Energie nutzen und weiter an den Themen dranbleiben, die für Kronberg und besonders den Ortsteil Schönberg wichtig sind, zum Beispiel unterstützen von Vereinen und Sportgemeinschaften, den Einzelhandel ausbauen, verbessern der Infrastruktur sowie Stabilität beim öffentlichen Nahverkehr. Die Politik der UBG ist seit über 50 Jahren durchgehend unabhängig von Kreis, Landes- und Bundesinteressen und erarbeitet konkrete Lösungen für Kronberg. Die Anliegen der Kronberger sind ihnen dabei sehr wichtig. Wer Lust hat die UBG dabei zu unterstützen oder mehr über sie und ihre Kandidaten erfahren möchte, schaut im Internet unter www.ubg-kronberg.de vorbei.

Simone Huth, Stefan Liebig, Sabine Schildger, Markus Pfeiffer, Stephanie Otto und Markus Lind (v. l.) sind die Kandidaten der UBG für den Ortsbeirat Schönberg. Foto: privat

Freie Plätze bei Freizeit in der Toskana

Kronberg (kb) – Elf Tage geht es für Jugendliche ab 15 Jahren über Ostern in die Sonne der Toskana. Die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg hat für diese Freizeit von Dienstag, 31. März, bis Freitag, 10. April, noch Plätze frei. Im urigen, 160 Jahre alten Bauernhaus „Uomo Morto“ erleben die Jugendlichen das typische Ambiente der Toskana. Das Haus wurde unter umweltfreundlichen Gesichtspunkten renoviert und bietet mit einem eigenen Brunnen, Sonnenkollektoren, Solarzellen und Windrad gewohnte Dinge wie Licht, Strom und fließendes Wasser. Das Badezimmer befindet sich draußen und damit der Ofen in den Zimmern an bleibt, alles problemlos funktioniert und gutes Essen auf den

Tisch kommt, packen alle mit an. In der Nähe liegen sehenswerte Städte wie Siena, Florenz oder San Gimignano, die von der Gruppe besucht werden können. Die Freizeit kostet 405 Euro inklusive An- und Abreise in Kleinbussen, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, Ausflügen, Versicherung und Betreuung. Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Das komplette Programm der Dekanatsjugend sowie die Informationen zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de oder unter Telefon 06196/560130.

Wir dürfen den Boden unter unseren Füßen nicht verlieren: Info-Abend der Grünen

Die Vorträge ermöglichten einen neuen Blick auf Boden als zentralen Aspekt von wirtschaftlicher Entwicklung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Lebensqualität. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Raum „Fuchstanz“ in der Stadthalle wurde zum Naturkunde-Museum. Bürgerinnen und Bürger beugten sich über leistungsstarke Mikroskope und untersuchten, was sich in der Kronberger Erde versteckt. Auf LED-Bildschirmen leuchteten und bewegten sich bunte Kleinstlebewesen und grüne Algen. Auch 45 Minuten nach Ende der Vorträge waren die Instrumente noch besetzt. Die Grünen Kronberg hatten am 10. Februar zum Info-Abend „Unsere Böden“ eingeladen – über eine lebenswichtige und knappe Ressource, die wir viel zu selten beachten, wie Dr. Judith Jackson, Vorstandsmitglied der Grünen in Kronberg, in ihren einleitenden Worten betonte. Und wer den Vorträgen folgte, gewann einen neuen Blick auf Boden als zentralen Aspekt von wirtschaftlicher Entwicklung, Umwelt- und Klimaschutz und Lebensqualität. Der Boden ist nicht nur etwas, auf dem wir gehen: „Das Wurzelreich der Bäume unter der Erde ist größer als die Baumkrone“, sagt der Kronberger Dr. Jochen Krall, Diplom-Biologe und langjährige Führungskraft bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit in Eschborn. „Das Leben unter und über der Erde ist verbunden.“ Dr. Krall hat in seiner Wohnung ein kleines Labor, in dem er immer wieder Bodenproben aus den Taunuswäldern untersucht – und brachte viele Fundstücke und wichtige Fakten mit. Unter einem Fußballfeld leben 11 Tonnen Lebewesen – von Einzellern über Pilze, Fadenwürmern und Milben bis hin zu Spinnen und natürlich Mäusen und Maulwürfen. „Und nur 1 Prozent der Arten kennen wir überhaupt“, sagt Krall. „Viele Arten werden verschwinden, bevor wir sie überhaupt entdecken.“ Gesunde Böden spielen eine wichtige Rolle für Wasserspeicherung und Erosionsschutz, erklärte Jochen Kramer, Vorsitzender des BUND in Kronberg und Kandidat auf der Liste der Grünen für die Kommunalwahl. „Böden sind außerdem sehr wichtig für Kli-

maschutz und Klimaanpassung. Werden sie nicht nachhaltig bewirtschaftet, setzen sie große Mengen klimaschädlicher Treibhausgase frei.“ Durch große Trockenheit sind 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland von Erosion bedroht. Hessen erscheint auf der Karte der Bodenfeuchtigkeit im Bodenatlas 2024 als tiefroter Fleck – das überrascht niemanden, der die letzten Sommer in Kronberg erlebt hat: Wassermangel und Waldbrände waren auch hier Realität. Die Fläche für Straßen, Häuser und sonstige Bebauung wächst in Deutschland jeden Tag um 55 Hektar – das entspricht etwa 77 Fußballfeldern. Im Hochtaunuskreis bedecken Verkehr, Siedlungen und Gewerbe mehr als 30 Prozent der Fläche – damit liegt man über dem Landeschnitt, berichtet Kramer. In Kronberg wurden in den Jahren 2018 bis 2021 jedes Jahr 3,5 Hektar Flächen neu bebaut – zu Beginn des 21. Jahrhunderts waren es nur 1,5 Hektar. „Wir müssen unsere guten und gesunden Böden schützen“, sagt Kramer, „denn die Bildung von einem Zentimeter Humus dauert 100 Jahre.“ Die Veranstaltung bot nicht nur wichtige Fakten, sondern auch konkretes Handlungswissen: Was kann jede Einzelperson tun? Die Teilnehmenden stellten Fragen, wie sie den Boden in ihrem eigenen Garten schützen können. „Auf keinen Fall Torf verwenden, weil durch den Abbau die bedrohten Moore geschädigt werden.“ Und natürlich vermeiden, Boden mit Steinen und Asphalt zu versiegeln. Am Ende zeigte Elke Eller, Vorständin der Grünen Kronberg, ihren Wurmkomposter, in dem sie Bioabfälle verwertet und nährstoffreiche Erde für den Garten gewinnt. Ihr Fazit: „Wirklich nützliche Haustiere.“ Eine Teilnehmerin fasste den Abend zusammen: „Ich glaube, ich laufe nun anders durch den Wald.“ Und das stimmt: Wenn man einmal genauer hingeschaut hat, blickt man anders auf die Welt.

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

19. 2. – 25. 2. 2026

Ach, diese Lücke,
diese entsetzliche Lücke

Do., Di. + Mi. 20.15 Uhr
Fr. – Mo. 17.15 + 20.15 Uhr

Checker Tobi 3 –
Die heimliche
Herrscherin der Erde

Sa. + So. 15.00 Uhr

Voranzeige

1.3. – 16.30 Uhr – Ein Nachmittag
im Ozean mit Meeresbiologin und
Unterwasser-Filmemachern zu Gast

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert P7.1 06173/ 7 93 85

Evangelischer Stammtisch in Schöenberg

Schöenberg (kb) – Nach dem Auftakt im Januar geht der Evangelische Stammtisch in die zweite Runde: am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr wieder in der Kneipe „Freizeit“ in Schöenberg. Der Stammtisch ist ein offenes Treffen für alle, die Lust auf einen unkomplizierten Abend in netter Runde haben. Ohne festes Programm, ohne Tagesordnung – einfach zusammensitzen, ins Gespräch kommen, zuhören, mitreden oder auch nur dabei sein. Ob schon lange kirchlich verbunden oder einfach neugierig: Jede und jeder ist willkommen.

„Von der Sau zur Worscht“

Hochtaunus (kb) – Bei der beliebten Winterveranstaltung des Hessenparks gewinnen Museumsgäste am Sonntag, 22. Februar, von 11 bis 16 Uhr spannende Einblicke in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten und können durchs Fenster die traditionelle Wurstherstellung in der Schlachtküche beobachten. Im historischen Backhaus aus Probbach werden deftige Kuchen aus Brotteig, Wurst und Speck zubereitet und im Wohnhaus aus Nieder-Gemünden steht das Räuchern auf dem Programm.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik
Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel

Oberurseler Straße 5 • 61476 Kronberg

Tel.: 06173 950102 • Fax: 06173 950103

info@elektro-ritschel.de

www.elektro-ritschel.de

Freitag

6 3

Sonntag

5 0

Samstag

5 0

Sternsingeraktion auch in Oberhöchstadt



Die Sternsinger besuchten viele Menschen in Oberhöchstadt. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Die Sternsinger der katholischen Gemeinde St. Vitus in Oberhöchstadt waren auch in diesem Jahr wieder unterwegs. Insgesamt 18 Kinder zogen gemeinsam mit ihren Betreuern durch die Gemeinde und brachten mit Liedern und dem Sternsingersegen vielen Menschen eine besondere Botschaft. Sie besuchten die Seniorenstifte Hohenwald und Altkönigstift sowie die Oberhöchstädter auf dem Dalles. Den feierlichen Abschluss bildete der Gottesdienst in St. Vitus. Die

Sternsinger bedanken sich herzlich für die großzügigen Spenden von über 3300 Euro. Der Erlös kommt Projekten gegen Kinderarbeit in Bangladesch sowie weiteren Kinderhilfsprojekten weltweit zugute. Auch freut sich die Gemeinde über weitere Spenden für die Sternsinger, im Internet unter www.mariahimmelfahrtmtaunus.de/ schnelleinstieg/spenden können die Spendendaten eingesehen werden. Als Verwendungszweck sollte Sternsingeraktion 2026 genannt werden.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte
ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

**PELZ- & GOLDANKAUF
LA PERLA**

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!

PELZE ALLER ART

Lederjacken aller Art

Hüte aller Art

Parfümen

Trachten aller Art

Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art

Juwelieren

Diamanten

Goldbarren

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€*
*IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG

19
FEB.

FREITAG

20
FEB.

SAMSTAG

21
FEB.

MONTAG

23
FEB.

DIENSTAG

24
FEB.

MITTWOCH

25
FEB.

DONNERSTAG

26
FEB.

FREITAG

27
FEB.

SAMSTAG

28
FEB.

WIR ZAHLEN
BIS ZU
155,50€,-
PRO GRAMM
GOLD

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

**KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM**

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6